



THEATER
MÜNSTER

Und wenn
morgen Frieden
wäre?

Spielzeit
2023/24

PREMIEREN

MUSIKTHEATER/TANZ

MASS

A Theatre Piece for Singers,
Players and Dancers
von Leonard Bernstein
26.08.2023, Großes Haus

SCHAUSPIEL

AM ANFANG WAR DIE WAFFE

Deutsche Erstaufführung

Amir Gudarzi
01.09.2023, Kleines Haus

SCHAUSPIEL

GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN

Friedrich Schiller u.a.
08.09.2023, Großes Haus

MUSIKTHEATER

OPERNGALA

Die schönsten Opernhits
15.09.2023, Großes Haus

JUNGES THEATER

DUNKELSCHWARZ

Uraufführung

23.09.2023, Kleines Haus
ab 7 Jahren

SCHAUSPIEL

DER JUNGE MANN

Uraufführung

Annie Erneaux
05.10.2023, Studio

TANZ

NACHBARSCHAFT

Tanzabend in vier Teilen
über den Frieden
20.10.2023, Kleines Haus

MUSIKTHEATER

DER SCHMIED VON GENT

Oper von Franz Schreker
21.10.2023, Großes Haus

SCHAUSPIEL

ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG

Uraufführung

Kevin Rittberger
10.11.2023, Kleines Haus

JUNGES THEATER

SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN

von Frida Nilsson
12.11.2023, Großes Haus
ab 8 Jahren

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE

QUATERIE IN'T TREPPENHUES

Von Jens Exler
01.12.2023, Kleines Haus

SCHAUSPIEL

DIE DREIGROSCHENOPER

Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill
(Musik), Mitarbeit Elisabeth Hauptmann
02.12.2023, Großes Haus

SCHAUSPIEL

SPLIT

Uraufführung

Sokola//Spreter

18.01.2024, Studio

SCHAUSPIEL

INTERNAT

Uraufführung

Serhij Zhadan

26.01.2024, Kleines Haus

MUSIKTHEATER

CARMEN

Oper von Georges Bizet

27.01.2024, Großes Haus

JUNGES THEATER/MUSIKTHEATER

IMPERIUM DER ILLUSIONEN

Uraufführung

Oper von Helena Cánovas Parés

17.02.2024, Kleines Haus
ab 13 Jahren

TANZ

EROICA/SACRE

Tanzabend mit Orchester
von Edward Clug und Lillian Stillwell

24.02.2024, Großes Haus

SCHAUSPIEL

REX GILDO - DAS MUSICAL

Uraufführung

09.03.2024, Studio

SCHAUSPIEL

KINDERHÄUSER

Uraufführung

Karen Breece

15.03.2024, Kleines Haus

MUSIKTHEATER

ZOROASTRE

Oper von Jean-Philippe Rameau

23.03.2024, Großes Haus

THEATERJUGENDORCHESTERPROJEKT

IT MAKES ME FEEL ...

Partizipatives Jugendmusiktheater
frei nach Henry Purcells *The Fairy-Queen*

05.04.2024, Kleines Haus

JUNGES THEATER

EIN NEUES STÜCK ^{AT}

Produktion im Rahmen von
THEATER MÜNSTER ALLES INKLUSIV

19.04.2024, Studio
ab 5 Jahren

TANZ

REAL VICTORY

Zwischen Hip-Hop und Ballett:
Tanzabend in zwei Teilen mit einem
Intermezzo

26.04.2024, Kleines Haus

MUSIKTHEATER

DOKTOR OX

Operette von Jacques Offenbach

04.05.2024, Großes Haus

SCHAUSPIEL

RCE

#REMOTECODEEXECUTION

Sibylle Berg

17.05.2024, Kleines Haus

SCHAUSPIEL

LEONCE UND LENA UND LENZ

Georg Büchner

01.06.2024, Großes Haus

JUNGES THEATER

UND ALLES

von Gwendoline Soublin

07.06.2024, Kleines Haus
ab 10 Jahren

**THEATER
MÜNSTER**

INHALT

Grußwort	6
Geleitwort	10
MUSIKTHEATER	12
Premieren	20
Wiederaufnahmen	30
Nachwuchsförderung	33
Außerdem	34
SCHAUSPIEL	36
Premieren	45
Wiederaufnahmen	60
Hausautor	66
Außerdem	67
TANZ	68
Premieren	78
Wiederaufnahmen	84
Außerdem	88
JUNGES THEATER	92
Premieren	98
Wiederaufnahmen	112
Kunst und Vermittlung	116

INHALT

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE	120
KONZERT	122
NEUE WEGE Förderung	134
Alles inklusiv	134
Neue Dramatik	136
Service	139
Extra	141
Wege ins Theater	143
Karten und Preise	145
Angebote	151
Abonnements	152
Barrierefreiheit	168
Mitarbeiter*innen	172
Sponsoren-/Partner*innen	179
Kontakt	181
Impressum	183
Saalpläne	184



UND WENN MORGEN FRIEDEN WÄRE?

Theater Münster
375 Jahre Westfälischer Frieden



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES THEATER MÜNSTER,

in seiner ersten Spielzeit hat das neue Leitungsteam am Theater Münster sich mit dem Verhältnis der Generationen untereinander beschäftigt. Ich erinnere mich mit viel Freude daran zurück, wie ich bei dem wunderbaren Familienstück *Die unglaubliche Geschichte der Riesenbirne* an der Seite des Bürgermeisters Hieronymus Bergström Severin Olsen viele strahlende Kinder und ihre Familie begrüßen durfte.

Theater kann verzaubern und in andere Welten entführen. Es darf und soll aber auch sehr gegenwärtig sein. Als die Städtischen Bühnen in der Nachkriegszeit 1956 ein neues Gebäude erhielten, entschied man sich für eine Architektur des Muts, des Aufbruchs und der Hoffnung. Ich bin froh zu sehen, welche Inspiration daraus bis heute erwächst. Wenn die neue Generalintendanz ihre zweite Spielzeit nun dem Jubiläum des Westfälischen Friedens widmet und das Theater zum künstlerischen Verhandlungsort werden lässt, zeigt sie, dass sie ganz und gar angekommen ist in unserer Stadt. In einer Welt, die sich kaum von den Folgen der Pandemie erholt hat und die mit der Frage ringt, wie sich die Sehnsucht nach Frieden angesichts des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine angemessen umsetzen lässt, bietet das Theater seinen Besucher*innen aus nah und fern Räume zur Entspannung, zur Auseinandersetzung und zum Austausch.

Gemeinsam dürfen wir uns auf ein hochkarätiges und unterhaltsames Programm freuen. Ich bin gespannt darauf, wie die von Patrick Bahners in der *FAZ* gelobte Regisseurin der Eröffnungsproduktion 2022/23, Magdalena Fuchsberger, mit der Oper *Der Schmied von Gent* ihre Arbeit am Theater Münster fortsetzen wird. Mit seiner Produktion *Dunkelschwarz*, die auch auf Tour im Münsterland gehen wird, verspricht das Junge Theater ganz neue Erfahrungsräume. Und dass wir in

Münster die Uraufführung des Romans *Internat* des Friedenspreisträgers des Deutschen Buchhandels 2022, Serhij Zhadan, werden erleben dürfen, ist – nicht nur im Jubiläumsjahr 375 *Jahre Westfälischer Frieden* – eine besondere Auszeichnung.

Erstmals nach zehn Jahren wird es bei den Eintrittspreisen des Theaters Erhöhungen geben, damit das Theater auch in Zukunft sein vielfältiges Angebot aufrechterhalten kann. Ich wünsche den Mitarbeiter*innen des Theaters und dem Leitungsteam gerade in diesen Zeiten viele treue Besucher*innen und mindestens ebenso viele Menschen, die es neu für sich entdecken!

Ihnen allen eine lebendige und friedensfördernde Spielzeit
2023/24!

Ihr

MARKUS LEWE
Oberbürgermeister der Stadt Münster

LIEBES PUBLIKUM,

nach dem ersten Jahr der Zusammenarbeit mit der neuen künstlerischen Leitung des Theater Münster freue ich mich, auf eine erfolgreiche Spielzeit zurückblicken zu können.

Dem Publikum wurde einiges geboten:

Mutige Themensetzungen und Produktionen aller Sparten inspirieren und erwecken überregionale Aufmerksamkeit. Schon in den ersten Monaten herrscht durch das gebotene abwechslungsreiche Programm ein reger Austausch zwischen Politik, Theater und Stadtgesellschaft, und es wird deutlich: Theater gehört dazu.

Dies ist umso bemerkenswerter, da die Rahmenbedingungen für die Theaterarbeit durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die Sanierungsarbeiten im Großen Haus für alle Beteiligten weiter schwierig waren. Daher danke ich allen Mitarbeiter*innen des Theater Münster sowie seiner Leitung sehr herzlich für das unermüdliche Engagement.

Für die Spielzeit 2023/24 hat sich das Theater anlässlich des 375-jährigen Jubiläums des Westfälischen Friedens die Frage *Und wenn morgen Frieden wäre?* vorgenommen. In 26 Premieren, 9 Wiederaufnahmen und vielen Zusatzveranstaltungen innerhalb und außerhalb des Hauses werden wir die Chance haben, unterschiedlichsten Stimmen und Perspektiven rund um die Themen Krieg und Frieden zu begegnen.

Die hervorragenden Ensembles aus neuen und schon lange bekannten Mitgliedern in allen Sparten, Chor und Orchester werden erneut die Gelegenheit haben, ihre Talente zum Glänzen zu bringen. Die Auswahl der Stoffe und Werke verspricht

Abwechslung, Neuentdeckungen und Wiederbegegnungen mit Lieblingswerken. Begegnungen mit Figuren wie Schillers Feldherrn *Wallenstein* aus dem Dreißigjährigen Krieg und dem zweifelnden Priester aus der Zeit des Vietnam-Kriegs in Bernsteins *Mass* oder auch die städteübergreifende Zusammenarbeit des Tanzes bei *Nachbarschaft* können uns 2023/24 nicht nur berühren und erschüttern, sondern auch wieder viele Gelegenheiten zum Dialog bieten.

Überaus erfreulich ist, dass manche der besonders nachgefragten Produktionen der laufenden Spielzeit auch nach dem Sommer noch zu sehen sein werden: So wird es einige neue Spieltermine der Schauspielproduktion *Das Vermächtnis* und der Oper *Rigoletto* geben. Diese und andere Bemühungen um ressourcenschonende Arbeitsweisen fügen sich gut zur Innovation im Tanz, wo die nachhaltige Tanzbühne in die zweite Saison ihrer Verwendung gehen wird.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen darüber hinaus auch die neuen Angebote im Zusammenhang mit *THEATER MÜNSTER ALLES INKLUSIV*, die sowohl im Zuschauerraum als auch auf und hinter der Bühne eine immer inklusiver werdende Gesellschaft befördern und zeigen: Alle sind willkommen in diesem Theater.

Ich wünsche Ihnen sowie allen Mitarbeiter*innen und Gästen unseres Theaters eine gelingende und bereichernde Spielzeit 2023/24!

Ihre

CORNELIA WILKENS

Dezernentin für Soziales und Kultur der Stadt Münster

LIEBES PUBLIKUM,

während wir dieses Spielzeitheft 2023/24 vorbereiten, läuft unsere erste gemeinsame Spielzeit am Theater Münster noch auf Hochtouren. Der Premierenjubiläum von *Rigoletto* oder *Vier Jahreszeiten* klingt uns in den Ohren, wir suchen im voll disponierten Kleinen Haus nach zusätzlichen Spielterminen für Produktionen wie *Vermächtnis* oder *Marquise von O.* und staunen über die Entdeckerlust eines vielfältigen Publikums bei *Skalar* oder in der inklusiven Produktion *Rausch*. Wir bereiten unsere ersten „Open House Tage“ mit offenem Foyer vor und viele Jugendliche freuen sich darauf, im ersten Festival des Jungen Theaters für einige Tage das ganze Theater zu bespielen. Viele Begegnungen prägen unseren Alltag im Theater und in der Stadt Münster, überall entstehen neue Ideen, Pläne werden geschmiedet und ja, es wurden auch schon viele Feste und Partys gefeiert. Für all die Neugier, das herzliche Willkommen und so viel Austausch bedanken wir uns von ganzem Herzen. Es bleibt viel zu tun, aber wir packen es gerne an.

Gleichwohl sind wir in tiefer Sorge, wie wohl auch Sie, wenn wir gemeinsam auf die Welt blicken, die uns umgibt. Statt unbeschwerter Vorbereitungen zum 375-jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens treibt uns die Frage um, wie ganz konkret in der Gegenwart unversöhnlicher Krieg zu befrieden sein könnte, in der Ukraine, aber auch in andere Regionen der Welt. Wie sollen wir angesichts dessen als Theater angemessen mit dem Thema *Krieg und Frieden* umgehen, wenn ein Jubiläum auf dem Plan steht? Können wir das überhaupt?

Im Theater dürfen wir Fragen stellen, auf die wir die Antworten selbst nicht kennen. Als Ort der Verhandlung unterschiedlicher Positionen bieten wir Raum für künstlerische Auseinandersetzungen mit Themen unserer Gegenwart, und auch konkrete Räume für das Zusammensein von Menschen der Stadt, der Region und darüber hinaus. Wer mit seinem Blick auf unsere

Welt nicht allein bleiben möchte, sondern ein Gegenüber und Nebenan sucht, findet bei uns Gesprächspartnerinnen, Leidensgenossen und Hoffnungsmacher*innen. Wir fahnden nach Möglichkeiten der Zukunft, wenn wir uns 2023/24 fragen: UND WENN MORGEN FRIEDEN WÄRE?

Uns erwartet eine Spielzeit mit brandneuen Werken und historischen Texten, mitreißender Musik, intelligenten Analysen, erstaunlichen Bewegungen und immer wieder Geschichten verschiedenster Menschen. Wir werden Konflikte eskalieren sehen und Versöhnungsstrategien erproben. Und wir werden uns immer wieder in einzelne Figuren verlieben, gebannt ihr Schicksal verfolgen und für einige Stunden dem magischen Spiel des Theaters verfallen, in dem einer dem anderen etwas vorspielt.

Dass wir dies für Sie tun können, verdanken wir der verlässlichen Unterstützung der Stadt Münster, für die wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken, auch wenn wir uns gegenüber der Zeit vor der Pandemie an einigen Stellen einschränken müssen. Wir bitten Sie an dieser Stelle um Verständnis, dass wir die Eintrittspreise erstmals nach zehn Jahren erhöhen müssen, um unser Angebot in der gewohnten Qualität und Breite aufrecht erhalten zu können. Angesichts des im regionalen Vergleich eher niedrigen Ticketpreisniveaus und zahlreicher Ermäßigungsmöglichkeiten hoffen wir, dass Sie uns dennoch gewogen bleiben und so oft ins Theater kommen, wie Ihre Zeit es erlaubt!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

DR. KATHARINA KOST-TOLMEIN
Generalintendantin und
Leiterin Musiktheater

RITA FELDMANN
Verwaltungsdirektorin

GOLO BERG
Generalmusikdirektor

REMSI AL KHALISI
Schauspieldirektor

LILLIAN STILLWELL
Tanzdirektorin und Chefchoreografin

ANGELA MERL
Leiterin Junges Theater und
künstlerische Vermittlung

Hier gibt's
mehr zum
Musiktheater





Musiktheater

Wo gesungen wird, ist Harmonie. In der Oper klingt sogar der Tod noch zum Weinen schön. Nicht umsonst ist der Jubel am Ende einer Musiktheatervorstellung, wenn der Schlussakkord noch nachhallt und Solist*innen und Chor nach einem großen Finale zum Verbeugen ansetzen, oft besonders groß. Wo sonst hört man so gerne zu, wenn mehrere Menschen gleichzeitig ihre Stimmen mit voller Kraft zum Klingen bringen? Und doch gibt es auch Dissonanzen. Mal bringen sie Konflikte zwischen Menschen zum Ausdruck, mal stehen sie für innere Spannungen, mal dürfen sie sich auch einfach entfalten, ganz ohne interpretiert zu werden.

Musik erzählt viel über zwischenmenschliche Verhältnisse. Sie berührt unmittelbar, braucht keine Worte und kann vom leisesten Hauchen bis zum überwältigenden Gesamtklang reichen. Wenn sie sich mit dem Theater verbündet, kann sie den Geschichten von Menschen ihre eigene Färbung und Tiefe verleihen.

In fünf Premieren und zwei Wiederaufnahmen im Großen Haus, einer Operngala und der Uraufführung einer Jugendoper im Kleinen Haus haben Sie in der Spielzeit 2023/24 wieder vielfältige Gelegenheiten, der Verführungskunst des Musiktheaters zu erliegen. Im Zentrum steht dabei wie im ganzen Theater die Frage *Und wenn morgen Frieden wäre?* – Was steht Frieden im Weg? Wozu dient der Krieg? Welche Harmoniemanöver können Friedfertigkeit befördern? Welche Dissonanzen kann und sollte man auch aushalten lernen, bevor man dem Nächsten gleich den Krieg erklärt?

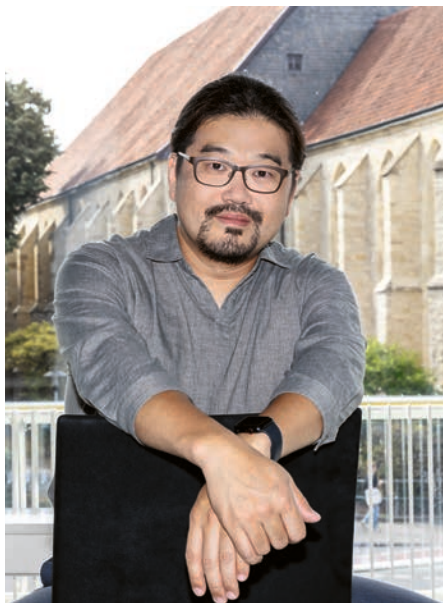
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, kommen in den Austausch und setzen unsere begonnenen Gespräche gerne mit Ihnen fort!

PREMIEREN

26.08.2023 Großes Haus	MASS A Theatre Piece for Singers, Players, and Dancers von Leonard Bernstein	MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg REGIE Tom Ryser
15.09.2023 Großes Haus	OPERNGALA Die schönsten Opernhits	MUSIKALISCHE LEITUNG Henning Ehlert MODERATION Katharina Kost-Tolmein
21.10.2023 Großes Haus	DER SCHMIED VON GENT Oper von Franz Schreker	MUSIKALISCHE LEITUNG Henning Ehlert REGIE Magdalena Fuchsberger
27.01.2024 Großes Haus	CARMEN Oper von Georges Bizet	MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg REGIE Andrea Schwalbach
17.02.2024 Kleines Haus Uraufführung	IMPERIUM DER ILLUSIONEN Oper von Helena Cánovas Parés	MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Schmid-Kapfenburg REGIE Clara Kalus
23.03.2024 Großes Haus	ZOROASTRE Oper von Jean-Philippe Rameau	MUSIKALISCHE LEITUNG Bernhard Forck REGIE Lorenzo Fioroni
04.05.2024 Großes Haus	DOKTOR OX Operette von Jacques Offenbach	MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Schmid-Kapfenburg REGIE Anna Weber

WIEDERAUFNAHMEN

23.09.2023 Großes Haus	MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi	MUSIKALISCHE LEITUNG Clemens Flick REGIE Tom Ryser
09.12.2023 Großes Haus	RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi	MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Schmid-Kapfenburg REGIE Cordula Däuper



Johan Hyunbong Choi
Bariton



Gregor Dalal
Bassbariton



Garrie Davislim
Tenor



Wioletta Hebrowska
Mezzosopran



Robyn Allegra Parton
Sopran





ELEKTRA

© Martina Pipprich



A Theatre Piece for Singers, Players, and Dancers
Musik von Leonard Bernstein

Libretto nach der römischen Liturgie, ergänzt von
Stephen Schwartz und Leonard Bernstein

MUSIKALISCHE LEITUNG
Golo Berg

REGIE
Tom Ryser

CHOREOGRAFIE
Lillian Stillwell

BÜHNE
Stefan Rieckhoff

KOSTÜM
Stefan Rieckhoff, Louise Flanagan

CHOR
Anton Tremmel

CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ
Stefanie Fischer, Eléonore Turri

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

Wie kann Gott derartiges Leid wie einen Krieg zulassen?
Ein Priester versucht eine katholische Messe zu feiern.
Doch die Fragen nach dem Sinn des Glaubens und Lebens
der Gemeindemitglieder verwandeln den Gottesdienst. Klänge
von Rock, Jazz, Blues und Chorälen verbinden sich zu einem
alles vereinnahmenden Zweifel am großen Ganzen. Im Kontext
der politisch angespannten Situation des Vietnamkriegs
komponiert, hat Leonard Bernsteins Stück nicht an Aktualität
verloren.

Mit über 100 Beteiligten – Sänger*innen, Tänzer*innen und
mehreren Chören – eröffnet das selten aufgeführte Werk die
neue Spielzeit. Kann die Musik den Weg zu einem friedlichen
Miteinander weisen?

PREMIERE
26. August 2023
Großes Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

Die schönsten Opernhits
extra zusammengestellt von uns für Sie

MUSIKALISCHE LEITUNG
Henning Ehlert

MODERATION
Katharina Kost-Tolmein

Klassik oder Romantik? Virtuoser Belcanto oder schmissige Melodien? Ergreifende Tragik oder beschwingte Leichtigkeit? Wer in die Oper möchte, steht immer wieder vor der Qual der Wahl – aber es geht auch anders.

Freuen Sie sich auf die schönsten Opernhits an einem Abend. Ohrwürmer sind garantiert! Neben den zeitlosen Klassikern präsentieren die Ensemblemitglieder aus dem Musiktheater auch ihre persönlichen Lieblingsstücke, mitreißend begleitet vom Sinfonieorchester Münster unter der Leitung des Ersten Kapellmeisters Henning Ehlert.

Genießen Sie einen Abend lang alles, was die Oper unsterblich macht: Große Musik und große Gefühle.

PREMIERE
15. September 2023
Großes Haus

DER SCHMIED VON GENT

Große Zauberoper von Franz Schreker

MUSIKALISCHE LEITUNG

Henning Ehlert

REGIE

Magdalena Fuchsberger

BÜHNE

Monika Biegler

KOSTÜME

Dorothee Curio

VIDEO

Aron Kitzig

DRAMATURGIE

Nikolaus Stenitzer

In Franz Schrekers letzter Oper scheinen Künstlerbiografie und Zeitläufe zu kulminieren. Den Kritikern seiner spätromantisch funkelnden Klangwelten setzt der Komponist ein singspielhaftes Opus mit nüchterner Klangsprache, dabei grotesker Komik entgegen, das sein gleißendes Frühwerk zuweilen augenzwinkernd zitiert. Der märchenhafte Stoff schien Schreker erfolgversprechend. Er enthält die Art von Utopie, die zur Zeit des erstarken und ihn direkt bedrohenden Nationalsozialismus denkbar schien: Der Schmied Smee muss aus Not dem Teufel seine Seele verkaufen, hält aber an seinen Überzeugungen ebenso fest wie an seinem guten Wesen. Die Rettung ist möglich – unter Aufbietung sämtlicher Mittel einer „Großen Zauberoper“.

PREMIERE
21. Oktober 2023
Großes Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

Oper von Georges Bizet

MUSIKALISCHE LEITUNG
Golo Berg

REGIE
Andrea Schwalbach

BÜHNE
Anne Neuser

KOSTÜME
Bianca Deigner

CHOREOGRAFIE
Rachele Pedrocchi

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

Liebe, Leidenschaft, Schicksalsbegegnungen. Das sind die Zutaten der 1875 uraufgeführten *Carmen* von Bizet. Die Oper vereint ernsthafte Themen wie gesellschaftliche Ausgrenzung und die Frage nach dem „richtigen“ Leben mit betörender Musik wie der Arie „L'amour est un oiseau rebelle“ („Die Liebe ist ein wilder Vogel“). Die weltberühmte Protagonistin Carmen ist unerschrocken und verführt die Männer, wie ihr der Sinn steht. Nichts ist ihr wertvoller als die eigene Freiheit, was ihren Liebhaber Don José schließlich in die Verzweiflung treibt. Zunächst nur mäßig beachtet, errang die auf der Novelle von Prosper Mérimée basierende *Carmen* international schnell an Beliebtheit. Längst zählt sie zu den meistgespielten Opern – und ist 2024 nach zehn Jahren in einer Neuinszenierung wieder in Münster zu erleben!

PREMIERE
27. Januar 2024
Großes Haus



LEBEN DES OREST

© Martina Pipprich



IMPERIUM DER ILLUSIONEN

Oper von Helena Cánovas Parés
mit einem Libretto von Carina Sophie Eberle

Uraufführung

MUSIK

Helena Cánovas Parés

LIBRETTO

Carina Sophie Eberle

MUSIKALISCHE LEITUNG

Thorsten Schmid-Kapfenburg

REGIE

Clara Kalus

BÜHNE & KOSTÜME

Alexander Grüner

VIDEO

Katarina Eckold

Lia, Lea, Therese, Elisabeth, Darling, beste Freundin, Psychologin, Ärztin. Lia wechselt mühelos Namen, Berufe und Alter und schafft sich ihre Spielräume selbst. Hatte sie doch bei der Berufsberatung den Rat bekommen, ihre Potentiale voll auszuschöpfen. Das Faken ging dann viel leichter als gedacht. Lia träumt. Sie nimmt sich ihr Stück vom Kuchen. Es ist ein großes Stück und viele sollen davon satt werden. Lia ist ein Produkt der Welt, in der sie aufwächst: Zähneputzen und Kriegsnachrichten; Zukunftspläne und Katastrophen; *fake it till you make it*, sei jung und träum weiter! In fantastischer Konsequenz wird diese Stimmung ad absurdum geführt. Lias Reise ist eine glamouröse Groteske, eine humorvolle Dystopie, die mitten ins Herz der menschlichen Identität führt: *Wer bist du ohne deine Geschichte?* Und ist diese Geschichte nicht immer schon eine Illusion?

PREMIERE
17. Februar 2024
Kleines Haus

Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau

MUSIKALISCHE LEITUNG
Bernhard Forck

REGIE
Lorenzo Fioroni

BÜHNE
Ralf Käselau

KOSTÜM
Katharina Gault

CHOR
Anton Tremmel

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

Mit *Zoroastre* schuf Jean-Philippe Rameau ein großes Opernspektakel des französischen Barock. In der fabelhaften Handlung um Zoroastre, den Lehrmeister der Magier, und seinen Erzfeind, den Hohepriester Abramane, wirken Naturgewalten, begegnen sich gute und böse Geister.

Während Abramane sich mit der machthungrigen Prinzessin Erinice verbündet, weil er den Thron besteigen will, streben Zoroastre und die eigentliche Thronerbin Amélite nach Frieden. Zwischen Neid und Gewissensbissen schlagen sich die Figuren durch einen dämonischen Konflikt aus Licht und Finsternis. Ihre Auseinandersetzung verdeutlicht, wie sich Frieden einstellen kann.

PREMIERE
23. März 2024
Großes Haus

Fantastische Operette von Jacques Offenbach

MUSIKALISCHE LEITUNG
Thorsten Schmid-Kapfenburg

KOSTÜME
Hanna Rode

REGIE
Anna Weber

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

BÜHNE
Sina Manthey

Doktor Ox und sein Gehilfe Ygen bilden das unschlagbare Wissenschaftler-Duo Ox-Ygen. Mit dem neu erfundenen „Belegungsgas“ Oxygen sorgen sie bei einem außergewöhnlichen Experiment für Trubel in der verschlafenen Stadt Quiquedonne. Eigentlich sollte das Gas die Wirtschaft in der Stadt ankurbeln, die sich mit ihrer Nachbarstadt im Clinch befindet. Doch es bringt alles durcheinander und die phlegmatischen Bürger*innen Quiquedonnes in Wallungen. In Jacques Offenbachs opulentem Werk ist *Doktor Ox*, uraufgeführt 1877, ein wiederzuentdeckendes Juwel. Basierend auf einer Kurzgeschichte von Jules Verne, verkehren sich in Offenbachs schwungvoller Satire Sinn und Unsinn – ein sprühendes Bühnenspektakel.

PREMIERE
04. Mai 2024
Großes Haus



RIGOLETTTO

© Martina Pipprich

Madrigale von Krieg und Liebe

Ein Musiktheaterabend
mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi

MUSIKALISCHE LEITUNG
Clemens Flick

REGIE
Tom Ryser

CHOREOGRAFIE
Annie Hanauer

BÜHNE & KOSTÜME
Stefan Rieckhoff

CHOR
Anton Tremmel

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

Wie klang die Musik zur Zeit der Verhandlungen des Westfälischen Friedens? 2023 feiern wir das 375. Jubiläum dieses bedeutenden Friedensschlusses.

Das 8. Madrigalbuch von Claudio Monteverdi behandelt die Liebe und den Krieg genauso wie den Krieg zwischen Liebenden. Die 1638 erschienenen Gesangsstücke bilden die Grundlage für einen poetischen Musiktheaterabend, der aus Monteverdis Madrigalen eine eigene Geschichte von Liebenden erzählt. Gesang und Choreografie verschmelzen in der Inszenierung zu einer Traumwelt aus Erinnerungen und Sehnsüchten, die sich in der dunklen Stunde des nahenden Todes öffnet.

Ab 23. September 2023
Großes Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

Rigoletto

Oper von Giuseppe Verdi
mit einem Libretto von Francesco Maria Piave

MUSIKALISCHE LEITUNG
Thorsten Schmid-Kapfenburg

REGIE
Cordula Däuper

BÜHNE
Friedrich Eggert

KOSTÜME
Sophie du Vinage

MITARBEIT KOSTÜME
Ulf Brauner

CHOR
Anton Tremmel

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

VIDEO
Sven Stratmann

Eine Geschichte über Maskerade, Verblendung, Liebe und Tod – meisterhaft vertont in einer Oper, die schon vor ihrer Uraufführung 1851 für Furore gesorgt hat. Elegant durch die Zensur manövriert, wurde sie ein Welterfolg und machte Verdi schlagartig weltberühmt.

Rigoletto, Hofnarr des Herzogs, ist ein Außenseiter. Er will zu einer Gesellschaft dazugehören, die ihn erst zu dem gemacht hat, der er ist. Die ungleichen Lebensumstände erfordern das Maskenspiel aller in der Öffentlichkeit. Ob Herzog, Narr oder Tochter – sie alle spielen dort nur eine Rolle.

Ab 09. Dezember 2023
Großes Haus



RIGOLETTO

© Martina Pipprich

OPERNSTUDIO & TANZ MÜNSTER STUDIO

Das Theater Münster hat zur Spielzeit 2022/23 zusammen mit der Musikhochschule Münster das Opernstudio Münster ins Leben gerufen. Hier werden besonders begabte junge Sänger*innen im Übergang von Gesangsausbildung zum Berufseinstieg als Opernsänger*in umfassend für einen Beruf qualifiziert, der neben der musikalischen Ausbildung viele weitere künstlerische und persönliche Qualifikationen erfordert. Dies erfolgt im vier Semester dauernden universitären Masterstudiengang Musik und Kreativität. Die Mitglieder des Opernstudios erhalten in Form eines bezahlten Praktikums die Gelegenheit, in Produktionen des Theater Münster mitzuwirken und

erste praktische Berufserfahrungen zu sammeln.

Auch Tanz Münster Studio fördert Nachwuchstalente. Das in der Spielzeit 2022/23 gegründete Programm wird in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und Hochschule für Musik und Darstellende Künste Frankfurt (HfMDK) umgesetzt. Im Rahmen dieses Programms studieren die Tänzer*innen ebenfalls die Rollen in den Tanzproduktionen und können gegebenenfalls für Ensemblemitglieder einspringen. Die jungen Tänzer*innen nehmen so aktiv am Tanzalltag teil, werden umfassend auf ihren Beruf vorbereitet und übernehmen einen wichtigen Part innerhalb des Tanzensembles.

MUSIKTHEATER EXTRA

HIMMEL, HÖLLE, HAPPY END

Große Gefühle, kleine Freuden, was bleibt wovon? Musik liebt das Drama. Theater braucht Gefühl. Und Bewegung folgt der Logik. Wenn der Vorhang gefallen ist, bitten die Argumente zum Tanz. „Himmel, Hölle, Happy End“ ist keine Talkshow, sondern eine gute Gelegenheit, um sich mit Gästen über Zusammenhänge

der Geschichten zu unterhalten, die auf den Bühnen des Theater Münster intoniert und erzählt werden. Wir lassen Assoziationen freien Lauf. Hier werden Texte vorgetragen, Lieder gesungen und Perspektiven eröffnet. Es geht immer ums Ganze. Aber das speziell. Wir freuen uns auf Sie.

SINGEN IST IHR LEBEN

In der ersten gemeinsamen Spielzeit haben sich die neuen und alten Mitglieder des Opernensembles im Gespräch mit Generalintendantin Dr. Katharina Kost-Tolmein persönlich vorgestellt. Jetzt geht die Reise weiter. Mit Gästen und Solist*innen im Fest-

engagement unterhalten wir uns über das Sängerleben, Lieblingspartien, Bühnen im In- und Ausland und hören immer wieder die aktuellen Lieblingswerke aus größter Nähe – bei Wasser, Wein und Brezel im Theatertreff.

OPERNFLASH

Oper braucht die große Bühne. Aber ist nicht die Welt selbst eine Bühne? Wo Sie am wenigsten damit rechnen, tönt Ihnen plötzlich Operngesang entgegen. Eben noch Münster, jetzt schon Sevilla? Gerade noch ein westfälischer Markt-

platz, jetzt schon mitten in Mantua? Halten Sie die Augen offen und seien Sie bereit, der Oper auch außerhalb des Theaters zu begegnen – auf Ohrenhöhe.



Bleiben Sie auf dem Laufenden!



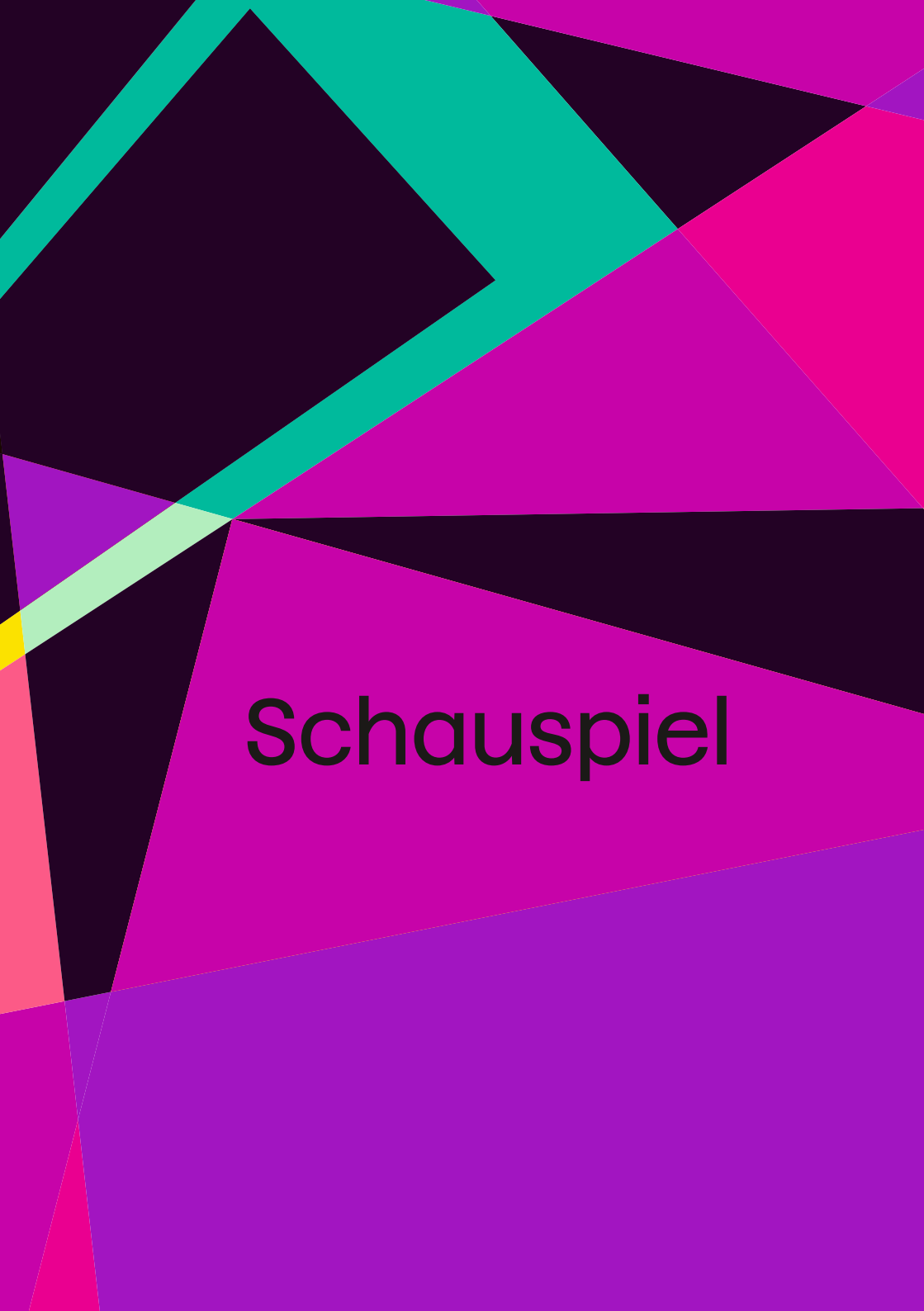
Sie erreichen uns unter musiktheater@stadt-muenster.de



Folgen Sie uns auf
instagram:
@musiktheater-
muenster

Hier gibt's
mehr zum
Schauspiel





Schauspiel

Das Schauspiel Münster wird in der Spielzeit 2023/2024 ein Theater der Kontraste sein. Wir erleben eine Welt der sich (erneut) zuspitzenden Verwerfungen, in der die Sehnsucht nach Eindeutigkeit oft die Komplexität der Verhältnisse verneint, in der widerstreitende Positionen zunehmend unversöhnlich wirken, in der Argumente wie Waffen gebraucht werden und tatsächliche Waffen mit roher Gewalt gegen Diplomatie gesetzt werden. Das Theater ist ein Ort, Kontraste im Spiel aufeinanderprallen zu lassen, sie aber auch miteinander ins Benehmen zu setzen. Und es kann aus Widersprüchen Szenen eines utopischen Miteinanders entwickeln.

Wir blicken ausgehend von Schillers *Wallenstein* in die Abgründe des Krieges, um schließlich Hoffnung spendende Friedensideale zu entdecken. Wir feiern den 90. Geburtstag eines berühmt-berüchtigten Waffenfabrikanten, um ihn gutgelaunt zur Strecke zu bringen (*Am Anfang war die Waffe*). Wir schauen in die Sonne und erfragen auf der Erde den Zusammenhang von Kernspaltung, Klimawandel, Krieg und Wirtschaft (*Zwei Sonnen und ein Untergang*). Wir lassen uns lustvoll auf sprachmächtige Literatur ein (*Der junge Mann*) und genießen es, uns im Rausch der Musik verführen zu lassen (*Die Dreigroschenoper*) oder eine abgründige Schlagerparty (*Rex Gildo*) zu feiern. Wir fragen nach dem Schicksal von Kindern in Kriegszeiten (*Internat*) und verbinden diese Erzählung mit der Poesie des Puppenspiels. Wir zeigen unser tiefes Mitgefühl mit Schutzbefohlenen, die in geschlossenen Machtsystemen ausgeliefert sind (*Kinderhäuser*) und spielen mit einer Gruppe Jugendlicher durch, wie die Welt radikal und mit einem gigantischen Knall zu verändern wäre (*RCE*). Schließlich lassen wir uns mit Georg Büchner vom nächtlich Alpträumenhaften (*Lenz*) ins komödiantisch Märchenhafte treiben (*Leonce und Lena*) und zurück.

Mit sieben Ur- bzw. Erstaufführungen liegt unser Schwerpunkt weiterhin bei der Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Autor*innen wie Amir Gudarzi, Kevin Rittberger, Sokola// Spreter, Serhij Zhadan, Rosa von Praunheim, Karen Breece, Annie Ernaux, Sibylle Berg und Guido Wertheimer.

PREMIEREN

01.09.2023 Kleines Haus Deutsche Erstaufführung	AM ANFANG WAR DIE WAFFE Amir Gudarzi	REGIE Ruth Mensah
08.09.2023 Großes Haus	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN Friedrich Schiller u.a.	REGIE Stefan Otteni
05.10.2023 Studio Uraufführung	DER JUNGE MANN Annie Ernaux	REGIE Remsi Al Khalisi
10.11.2023 Kleines Haus Uraufführung	ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG Kevin Rittberger	REGIE Matthias Köhler
02.12.2023 Großes Haus	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht (Text), Kurt Weill (Musik) und Elisabeth Hauptmann (Mitarbeit)	REGIE Sebastian Schug MUSIKALISCHE LEITUNG Bettina Ostermeier
18.01.2024 Studio Uraufführung	SPLIT Sokola//Spreter	REGIE Pablo Lawall
26.01.2024 Kleines Haus Uraufführung	INTERNAT Serhij Zhadan	REGIE Moritz Sostmann
09.03.2024 Studio Uraufführung	REX GILDO - DAS MUSICAL Rosa von Praunheim	REGIE Heiner Bomhard
15.03.2024 Kleines Haus Uraufführung	KINDERHÄUSER Karen Breece	REGIE Karen Breece

17.05.2024 Kleines Haus	RCE #REMOTECODEEXECUTION Sibylle Berg	REGIE Wilke Weermann
01.06.2024 Großes Haus	LEONCE UND LENA UND LENZ Georg Büchner	REGIE Elsa-Sophie Jach

WIEDERAUFNAHMEN

07.09.2023 Studio Deutschsprachige Erstaufführung	PISTEN... Penda Diouf	REGIE Remsi Al Khalisi Samia Dauenhauer
07.10.2023 Kleines Haus	DAS VERMÄCHTNIS TEIL 1 & 2 Matthew Lopez	REGIE Sebastian Schug
Herbst 2023 Sonstige Spielorte Uraufführung	AND NOW HANAU Tuğsal Moğul	REGIE Tuğsal Moğul
Herbst 2023 Sonstige Spielorte Uraufführung	FRIEDEN FÜR ALLE Gesine Danckwart, Sabrina Zwach	KÜNSTLERISCHE LEITUNG Gesine Danckwart, Sabrina Zwach



Katharina Brenner



Samia Dauenhauer



Frank-Peter Dettmann



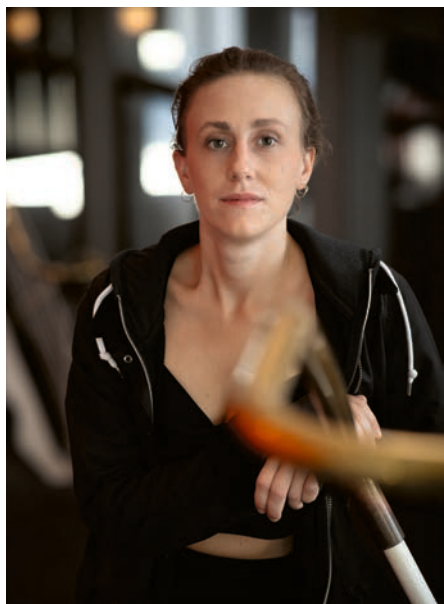
Alaaeldin Dyab



Carlotta Freyer



Ilja Harjes



Clara Kroneck



Agnes Lampkin



Rose Lohmann



Nadine Quittner



Pascal Riedel



Christian Bo Salle



Ansgar Sauren



Julius Janosch Schulte



Carola von Seckendorff



Artur Spannagel

AM ANFANG WAR DIE WAFFE

Amir Gudarzi

Deutsche Erstaufführung

REGIE

Ruth Mensah

KOSTÜME

Shayenne Di Martino

BÜHNE

Yuni Hwang

DRAMATURGIE

Tobias Kluge

Happy Birthday, Herr Glock! Es darf gefeiert werden, der Held der Waffenindustrie wird 90! Eingeladen sind Naomi Campbell, John Travolta und andere Prominente.

Könnte Travolta nicht mal kurz die Glock 17 halten – das hätte doch in *Pulp Fiction* sexy ausgesehen! Während die „Waffen, die nicht mehr töten wollen“ im Museum liegen und „gerne an Kriege und Tote erinnern, die es nicht mehr geben sollte“, wollen die „Waffen, die noch Lust auf Töten haben“ zurück an die Front, wo sie gebraucht werden, „für die Verteidigung der Demokratie/Überall auf der Welt und sogar wieder in Europa“. Sie wetteifern um die Prinzipien von Krieg und Frieden, während es Kugeln hagelt. Ob in Halle, den kurdischen Gebieten, in Syrien, Karabach, Kassel oder der Ukraine: Überall wollen die Waffen das vermeintliche Recht der Hand, die sie führt, mit einem Schuss durchsetzen – „In Glock we trust“. Also begießen wir diesen Geburtstag mit einer starbesetzten Party und lassen es krachen.

PREMIERE
01. September 2023
Kleines Haus

GIVE PEACE A CHANCE - WALLENSTEIN

Friedrich Schiller u.a.

REGIE

Stefan Otteni

BÜHNE

Peter Scior

KOSTÜME UND BÜHNENBILDMITARBEIT

Ilka Meier

MUSIK

Bettina Ostermeier

DRAMATURGIE

Remsi Al Khalisi, Victoria Weich

Der Westfälische Friedensschluss, der den 30-jährigen Krieg beendete, ist über jahrelange Verhandlungen zustande gekommen. Er sollte als Blaupause für viele weitere Friedensverhandlungen in den kommenden Jahrhunderten dienen.

Friedrich Schiller fragt in seinem Opus Magnum *Wallenstein* zunächst nach den Menschen, die in den Krieg hineinbefohlen werden und schließlich nach den Protagonisten der Kriegsführung, ihren Motiven, Verirrungen, Intrigen, Eitelkeiten, ihren Idealen und nach ihrem Scheitern.

„Der Krieg ernährt den Krieg“ ist ein berühmtes Zitat aus dem Drama. Wallenstein ist so ein Kriegsführer, der nur vordergründig für Religion oder Vaterland oder gar für den Frieden kämpft und immer deutlicher von eigenen Großmachtfantasien getrieben wird. Ausgehend von Schillers Text unternehmen wir eine spielerisch-musikalische Zeitreise bis hin zu aktuellen Positionen zwischen „Krieg dem Krieg“ und „Give peace a chance“.

PREMIERE
08. September 2023
Großes Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

DER JUNGE MANN

Annie Ernaux

Aus dem Französischen von Sonja Finck.
Nobelpreis für Literatur 2022.

Uraufführung

REGIE

Remsi Al Khalisi

BÜHNE & KOSTÜME

NICO ZIELKE

DRAMATURGIE

Victoria Weich

Sie ist Mitte fünfzig und beginnt ein Verhältnis mit einem dreißig Jahre jüngeren Mann. Einem Studenten, noch dem Milieu verhaftet, aus dem sie sich emanzipiert zu haben glaubt. Er verlässt die gleichaltrige Freundin und liebt sie mit einer Leidenschaft wie keiner zuvor. Entrückte Tage und Nächte in seinem kargen Zimmer, Matratze auf dem Boden, löchrige Wände, defekter Külschrank. Doch die intime Episode ist zugleich etwas Politisches, auf der Straße, in den Restaurants und Bars: fast ständig böse Blicke, wütende Reaktionen. Sie ist wieder das »skandalöse Mädchen« ihrer Jugend, nun aber ganz ohne Scham, mit einem Gefühl der Befreiung.

Annie Ernaux bricht ihr letztes Tabu – radikal pointiert und prägnant erzählt sie von einer skandalösen Liebesbeziehung, einer ambivalenten Rückkehr in die eigene Vergangenheit und der triumphalen Überwindung einer lebenslangen Scham.

PREMIERE

05. Oktober 2023

Studio

ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG

Kevin Rittberger

Uraufführung

REGIE
Matthias Köhler

BÜHNE & KOSTÜME
Patrick Loibl

MUSIK
Antonia Matschnig

DRAMATURGIE
Victoria Weich

Schlimmer geht's immer. Stellen Sie sich vor, dass zwei Bedrohungslagen, von denen eine bereits mehr als genug ist, ineinandergreifen, was dazu führt, dass die Weltuntergangsuhr auf kurz vor 12 gestellt wird. Das ist zum einen die Drohung einer nuklearen Eskalation und zum anderen die voranschreitende Klimakatastrophe. Die Uhr gibt's wirklich. Und so kurz vor knapp war's noch nie. Die Marshallinseln im Südpazifik sind von beiden Bewegungen direkt betroffen. Sie waren Schauplatz unzähliger Atomtests und sind einer der ersten Landstriche, die durch den steigenden Meeresspiegel verschwinden werden. Hätten die Deutschen, die das nunmehr verseuchte Inselparadies bereits im 19. Jahrhundert zum „Schutzgebiet“ erklärten, dies schon ahnen können? Wo nimmt der Krieg, der nie ein kalter war, eigentlich seinen Anfang?

Der Autor Kevin Rittberger wird für das Theater Münster ein neues Stück schreiben, das gegen den Zeitpfeil reist und diese Spannungsfelder in den Blick nimmt.

PREMIERE
10. November 2023
Kleines Haus

DIE DREIGROSCHENOPER

Bertolt Brecht (Text), Kurt Weill (Musik) und
Elisabeth Hauptmann (Mitarbeit)

REGIE
Sebastian Schug

KOSTÜME
Nico Zielke

MUSIKALISCHE LEITUNG
Bettina Ostermeier

DRAMATURGIE
Tobias Kluge

BÜHNE
Jan Freese

Es ist ein Fest der Skrupellosigkeit, des Nachtlebens und der Liebe – eine Oper der armen Leute, die auch gern ein glamouröses Leben hätten. Wer kann es ihnen verübeln?

Die beiden Gangster Peachum und Mackie Messer konkurrieren um die Vormacht im Londoner Untergrund: Während Peachum eine Agentur für besonders Mitleid erregende Bettler betreibt, weiß Mackie außerordentlich gut, wie es sich, stehend und mordend, auf Kosten anderer leben lässt. Als Mackie und Peachums Tochter Polly heimlich heiraten, verspricht das neu vermählte, verruchte Paar, Soho auf den Kopf zu stellen. So groß die Lücken im rechtsstaatlichen System, so korrumpierbar sind die Individuen. Weills ikonische Musik lädt dazu ein, mit ihnen und ihren „Sünden“ zu schwelgen wie zu leiden: *„Ja, da muß man sich doch einfach hinlegen/Ja, da kann man doch nicht kalt und herzlos sein!“*

PREMIERE
02. Dezember 2023
Großes Haus





UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE ...

© Martina Pipprich

Sokola//Spreter

Uraufführung

REGIE

Pablo Lawall

DRAMATURGIE

Tobias Kluge

BÜHNE & KOSTÜME

Xandi Vogler & Ella Steinbach

BRUDER und SCHWESTER machen sich in einem alten Opel Agila auf den Weg nach Split an der kroatischen Küste. Dort vermuten sie SCHWESTERs Vater. Auf ihre Briefe hat er in all den Jahren nicht geantwortet. Nun will sie ihm einen letzten Brief persönlich überbringen. Doch es kommt anders: Eine Autopanne führt BRUDER und SCHWESTER zu einer alten Frau, die mehr über die beiden zu wissen scheint als sie zugibt. Eine Spurensuche beginnt, die sich in die Ab- und Untergründe der Welt hinter den Dingen verzweigt. BRUDER und SCHWESTER folgen der Frau in eine Höhlenlandschaft, die ganz Europa untertunnelt. Wovon singen die Stalagmiten? Hinter welcher Grenze versteckt sich das Tageslicht?

SPLIT beleuchtet als Anti-Roadmovie Herkunft und (Wahl-) Verwandtschaft. Das Duo Sokola//Spreter entwickelt mit dem Stück eine Fiktion, die sich mit der Notwendigkeit einer literarischen Herkunftserzählung beschäftigt.

PREMIERE
18. Januar 2024
Studio

Serhij Zhadan

Nach dem gleichnamigen Roman,
für die Bühne bearbeitet von Remsi Al Khalisi

Uraufführung

REGIE
Moritz Sostmann

DRAMATURGIE
Victoria Weich

BÜHNE & KOSTÜME
Klemens Kühn

Irgendwo im Osten der Ukraine soll der Lehrer Pascha seinen 13-jährigen Neffen aus dem Internat am anderen Ende der Stadt nach Hause holen, denn unwillkürlich ist die Gegend mitten ins Kriegsgeschehen geraten.

Durch den Ort zu kommen, in dem das zivile Leben zusammengebrochen ist, dauert einen ganzen Tag. Doch vor allem der Heimweg wird regelrecht zur Prüfung. Onkel und Neffe geraten in die unmittelbare Nähe der Kampfhandlungen: Maschinengewehre rattern, Minen explodieren. Paramilitärische Trupps, herrenlose Hunde tauchen in den Trümmern auf, apathische Menschen stolpern orientierungslos durch eine apokalyptische urbane Landschaft.

In Bildern von enormer Eindringlichkeit schildert Serhij Zhadan, wie sich die vertraute Umgebung in ein unheimliches Territorium verwandelt. Im Juni 2022 wurde ihm der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Der Regisseur Moritz Sostmann wird diese Geschichte mit Schauspieler*innen und Puppen auf die Bühne bringen.

PREMIERE
26. Januar 2024
Kleines Haus

REX GILDO - DAS MUSICAL

Rosa von Praunheim

Uraufführung

REGIE & MUSIK
Heiner Bomhard

DRAMATURGIE
Victoria Weich

BÜHNE & KOSTÜME
N.N.

„Hossa! Hossa! Hossa! Hossa!“ Mit seiner „Fiesta Mexicana“ ist Rex Gildo berühmt geworden. Als deutscher Schlagerstar brachte er der biedereren jungen Bundesrepublik Lieder über fremde Länder und rauschende Feste, besang das ausgelassene Leben, während er sich selbst in der repressiven Öffentlichkeit der 1950er und 1960er Jahre dazu gezwungen sah, seine Homosexualität zu verstecken und einen nicht alternden Hetero-Schwiegersohn-Traum zu performen, er heiratete sogar seine eigene Cousine. Die langjährige Beziehung zu seinem Entdecker und Manager Fred Miekley musste geheim bleiben. Mit dem Tod seines Liebhabers entgleiten Rex Gildo Leben und Karriere; tabletten- und alkoholsüchtig tritt er nunmehr in Einkaufszentren auf und stirbt auf tragische Weise, als er 1999 aus dem Fenster seiner Münchner Wohnung stürzt. Im Stück nach dem gleichnamigen Film erzählt Rosa von Praunheim halb fiktional, halb dokumentarisch vom tragikomischen Verfall des Schlagerstars.

PREMIERE
09. März 2024
Studio

Karen Breece

Uraufführung

REGIE

Karen Breece

MUSIK

David Schwarz

BÜHNE & KOSTÜME

Hannah Judith Wolf

DRAMATURGIE

Tobias Kluge

2022 veröffentlichte die Uni Münster einen Forschungsbericht, der ein erschreckendes Ausmaß des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und Ordensangehörige beschreibt. Im Sommer 2021 wurde der große Missbrauchsfall von Kinderhaus vor Gericht verhandelt, der ein erschreckendes Bild skrupelloser Täterschaft und familiärer Mitwisserschaft offenbarte. Missbrauchsopfer beklagen, dass auch Monate nach Veröffentlichung kaum Konsequenzen aus dem Bericht gezogen wurden. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf sichere Räume. Warum versagen genau diese Schutzzräume in Kirchen, Heimen und Familien immer wieder und deutschlandweit? Wie müssen Kirche und Gesellschaft reagieren? Mit einem Recherche-Theaterprojekt beleuchtet die Autorin und Regisseurin Karen Breece die konkret persönliche Seite des Themas hinter den abstrakten Fakten und macht sich auf die Suche nach Opfern und Täter*innen. Interviews, Gespräche mit Kirchenverantwortlichen, Wissenschaftler*innen und Expert*innen des Alltags finden ebenso Eingang in die Inszenierung.

PREMIERE

15. März 2024

Kleines Haus



ORESTIE

© Sandra Then



RCE

#REMOTECODEEXECUTION

Sibylle Berg

REGIE
Wilke Weermann

BÜHNE & KOSTÜME
Johanna Stenzel

MUSIK & SOUNDDSIGN
Constantin John

DRAMATURGIE
Victoria Weich

Das „fortgeschrittene Jahrtausend“: Arbeiter*innen programmieren in Digitalfarmen Codes, die sie bald überflüssig machen werden, manche glauben noch an faire Investitionen, zum Beispiel in Windräder. Doch auch die sind lediglich Kreditmasse, eingesetzt von Unternehmer*innen, um den Yachturlaub zu finanzieren. Arm und dem Reichtum der Wenigen ausgeliefert sind fast alle; unterhalten und manipuliert von Deepfakes, abhängig von Entscheidungen, die immer für das Geld – virtuelle Zahlen auf Konten in steuergünstigen Ländern – getroffen werden. „Fast jeder unter einer Milliarde Vermögen ahnte, dass es nicht gut enden würde.“ Doch eine Gruppe von jungen Hacker*innen sitzt in einem abhörsicheren Container und hat die Macht, all die Transaktionen, Investitionen, Lieferketten und personenbezogenen Gesundheitsdaten kollabieren zu lassen. Aus der Ferne greifen sie in das System ein, per Remote Code Execution („RCE“), und fiebern auf die postdigitale Gerechtigkeit hin.

PREMIERE
17. Mai 2024
Kleines Haus

LEONCE UND LENA UND LENZ

Georg Büchner

REGIE

Elsa-Sophie Jach

MUSIK

Johannes Hofmann

BÜHNE

Bettina Pommer

DRAMTURGIE

Remsi Al Khalisi

KOSTÜME

Johanna Stenzel

Büchners Lustspiel *Leonce und Lena* ist eines der melancholischsten, merkwürdigsten und traumwandlerischsten Stücke des Dramenkanons. Es ist politische Satire und Verwechslungskomödie zugleich: Der vom Leben und der Macht gelangweilte Kronprinz Leonce flüchtet vor der arrangierten Ehe mit der Prinzessin Lena ins Ausland. „Mein Kopf ist ein leerer Tanzsaal, einige verwelkte Rosen und zerknitterte Bänder auf dem Boden, die letzten Tänzer haben die Masken abgenommen und sehen mit todmüden Augen einander an.“ Über Irrungen und Wirrungen hinweg heiraten Leonce und Lena doch – nicht ohne sich auf ihrer Reise als Automaten verkleidet und sich damit der Weltfremdheit ihrer Klasse erneut anheim gegeben zu haben. Der Welt und der Wirklichkeit abhanden zu kommen, droht auch Lenz in Büchners gleichnamiger Erzählung über den Dramatiker Jakob Michael Reinhold Lenz, die wie eine Komplementärfarbe zu *Leonce und Lena* wirkt. Die einen entfliehen den Zumutungen der wirklichen Welt in Wortwitz und märchenhafte Absurdität, der andere ins nächtlich Abgründige. Elsa-Sophie Jach wird beide Texte zu einer Bühnenerzählung zusammenfügen.

PREMIERE
01. Juni 2024
Großes Haus

Das Vermächtnis Teil 1 & 2

Matthew Lopez

Aus dem Amerikanischen von Hannes Becker /
Frei nach dem Roman *Howards End* von E.M. Forster

REGIE
Sebastian Schug

KOSTÜME
Juliane Götz

BÜHNE
Jan Freese

DRAMATURGIE
Tobias Kluge

„*Es war ein Ereignis, ein Beben, ein schauspielerischer Erdbeben, der hohe Wellen wirft und noch lange nachwirken wird*“, schreiben die Westfälischen Nachrichten. Die Inszenierung, getragen vom „*herausragenden Ensemble*“, wird in der Spielzeit 2023/24 wiederaufgenommen.

Eric und Toby sind ein glückliches 30-something Paar und bestreiten mit ihren Freunden ein angenehmes Leben im Herzen der queeren und intellektuellen Metropole New York. Im Klima des aufkeimenden Populismus der Trump-Ära verändern sich jedoch die privaten und politischen Vorzeichen ihrer Existenz. Das Stück entfaltet die rasante Erzählung einer Gruppe schwuler Männer, die drei verschiedenen Generationen angehören und im Zeichen ihrer Differenz um Verantwortung, Zusammenhalt, Wahrheit und Fürsorge ringen. Das „*übertragende politische Melodram*“ (*Die Glocke*) besteht aus zwei abendfüllenden Teilen, die Sie als ganztägiges Theaterevent erleben können. In der großen Pause bietet das Theater Ihnen ein köstliches Buffet.

Ab 07. Oktober 2023
Kleines Haus

Pisten...

Penda Diouf

REGIE

Samia Dauenhauer &
Remsi Al Khalisi

VIDEO

Viktoria Gurina

BÜHNE & KOSTÜME

Sophia Debus

DRAMATURGIE

Tobias Kluge

„Wann hat diese Reise begonnen?“ Der Monolog *Pisten...* der französischen Dramatikerin Penda Diouf erzählt vom Leben einer jungen Schwarzen Westeuropäerin. Diese fühlt sich in einer rassistisch geprägten Umgebung nur auf den Pisten des Leichtathletikstadions stark und eifert dem Sprinter Frankie Fredericks nach.

Sie begibt sich allein auf eine Reise in dessen Heimatland Namibia und wird dort mit der Geschichte des Völkermords an den Herero und Nama konfrontiert. *„Eine sehenswerte Inszenierung“*, schreiben die *Westfälischen Nachrichten*, *„zum einen, weil sie auf unterhaltsame Weise das Interesse an Themen wie Rassismus und Kolonialisierung weckt. Und zum anderen, weil es einfach Freude macht, Dauenhauer bei ihrem frischen und ausdrucksstarken Spiel zuzuschauen.“*

Auch in der Spielzeit 2023/24 zeigen wir diesen poetischen Monolog, der persönliche Erfahrungen mit der Geschichte der Kolonialgewalt verknüpft.

Ab 07. September 2023
Studio





DAS VERMÄCHTNIS

© Hans Jürgen Landes

And Now Hanau

Tuğsal Moğul

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
und dem Theater Oberhausen

Uraufführung

REGIE

Tuğsal Moğul

DRAMATURGIE

Victoria Weich, Saskia Zinnser-Krys

BÜHNE & KOSTÜME

Marcin Wierzchowski

Am 19. Februar 2020 erschießt ein Rassist in Hanau neun Menschen: Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar, Gökhan Gültekin, Hamza Kurtović, Kaloyan Velkov, Mercedes Kierpacz, Said Nesar Hashemi, Sedat Gürbüzü und Vili Violel Păun. Der Täter hat sie nach ihrem migrantischen Aussehen ausgewählt.

Moğul lässt in seinem Stück die Perspektive der Opfer zu Wort kommen und fragt nach den vielen Fehlern, die vor, während und nach dem Anschlag von Seiten der Polizei, Staatsanwaltschaft, Politik und den Medien begangen wurden. Der Täter von Hanau hat sich der Verhandlung und seiner Verurteilung durch Selbsttötung entzogen, eine gerichtliche Aufarbeitung findet nicht statt. Moğul setzt sich mit den Morden nicht in einem herkömmlichen Theaterraum auseinander, sondern wählt ganz bewusst einen öffentlichen Ort in der Mitte der Stadtgesellschaft als Spielort.

Ab Herbst 2023
sonstige Spielorte

Frieden für alle

Gesine Danckwart und Sabrina Zwach

Ein kollektives Lesehappening für die Zukunft

Uraufführung

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Gesine Danckwart & Sabrina Zwach

ART WORK

Luise Wilhelm

AUSSTATTUNG

Johanna Meyer

DRAMATURGIE

Tobias Kluge

Dass man lange und krieglerische Konflikte nicht mit Gewalt beendet, sondern mit dem Dialog am Verhandlungstisch – dafür liefert der Westfälische Friede ein eindrückliches Beispiel. 2023 jährt sich dieser Friedensschluss, der 1648 in den Rathäusern von Münster und Osnabrück besiegelt wurde, zum 375. Mal. Im Zuge der Feierlichkeiten, mit denen die Stadt Münster an diese Geschichte erinnert, realisiert das Künstler*innen-Kollektiv *Chez Company* ein öffentliches Nachdenken über den Frieden. Gemeinsam mit Schauspieler*innen, Flaneur*innen und Stadtakteur*innen liest und performt das Kollektiv einen Text der beiden Autorinnen als Akt der zivilen Aushandlung und der Begegnung im öffentlichen Raum. *Chez Company* schreibt über Frieden, über Friedensverhandlungen und -forschung, über bedeutende Konflikte, über Menschen- und Völkerrechte und spiegelt darin gleichzeitig aktuelle Konflikt- und Kriegslinien.

Termine werden zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

375 Jahre
westfälischer
Frieden

HAUSAUTOR 2023/24 SCHAUSPIEL

In der Spielzeit 2023/24 geht die Hausautor*innenschaft in die zweite Runde. Studierende des Studiengangs Szenisches Schreiben der UdK Berlin bekommen hier die Möglichkeit, Teil des Schauspiel Münster zu sein, hier zeitweise zu leben und zu arbeiten.

GUIDO WERTHEIMER, geboren 1996 in Buenos Aires, ist Autor und Regisseur. Seit 2020 studiert er Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und ist Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung. Seine Arbeiten befassen sich mit Fragen der Erinnerung, der Identität, des Archivs und der Städte. Er schreibt neben Theaterstücken auch Prosa, Lyrik und Drehbücher für Dokumentarfilme. Kollektive und kollaborative multidiszi-

plinäre Erfahrungen sind für sein Schaffen von zentraler Bedeutung. 2022 erhielt Guido Wertheimer den Preis der jungen Dramatik für sein Stück *Wir werden diese Nacht nicht sterben*. Für das Stück begegnet er dem Archiv seiner jüdischen Familie, die 1938 aus dem Land vertrieben wurde. Er selbst sagt über seine Arbeit, er sei „nun auf der Suche nach einer Schrift, die deterritorialisiert, migrantisch, und (de)archiviert ist. Eine Schrift, die den Raum, den sie bewohnt, zu verstehen versucht, um sich von ihm zu distanzieren. Der ständige Dialog zwischen den Lebenden und den Toten, zwischen den weltlichen und politischen Kräften der Gegenwart und den Gespenstern der Vergangenheit.“

SCHAUSPIEL EXTRA

Die Veranstaltungsreihe SCHAUSPIEL EXTRA lädt Sie ein, über die beunruhigenden und anregenden Themen unserer Zeit zu diskutieren, auf dem Vulkan zu tanzen und Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft, Politik und Aktivismus kennenzulernen. In der letzten Spielzeit war die renommierte Autorin Alice Hasters zu Gast, um den Blick auf eine gerechtere und weniger rassistische Zukunft zu richten.

Die Hausautor*innen haben das Publikum an ihrem Schreibprozess teilhaben lassen und mit dem Performance-Duo Çakey Blond haben wir eine fulminante Queer-Party gefeiert. In der Spielzeit 2023/24 setzt sich die Reihe der Schauspielsparte fort. Kommen Sie mit uns und miteinander ins Gespräch, denken und schwofen Sie mit uns!

Hier gibt's
mehr zum Tanz



The background is a complex, abstract composition of various geometric shapes. Large, soft-edged triangles in shades of pink and purple form the primary backdrop. Overlaid on these are numerous sharp, pointed shapes in black and teal. Interspersed among the black shapes are several bright yellow triangles and elongated forms, creating a high-contrast, dynamic visual effect. The overall composition suggests a sense of movement and geometric harmony.

Tanz

THE DANCE OF NEGOTIATION

Ziehen, nachgeben, stoßen, stillstehen, einbringen, loslösen – Friedensverhandlungen gleichen einem Tanz. Die Schritte müssen wohlüberlegt gesetzt werden. Sie wiederholen sich wieder und wieder, bis etwas Neues aus der Summe dieser Bewegungen entstanden ist. Inspiriert vom Spielzeitmotto bewegen auch wir uns bei der Gestaltung unseres Spielplans zwischen den Polen Krieg und Frieden. Wir pendeln zwischen Vergangenheit und Zukunft, loten die Spielräume zwischen Macht und Sexualität aus, befassen uns mit Opfern und Überlebenden und erkunden den Weg vom Ihr zum Wir.

In unserer ersten Spielzeit am Theater Münster lag der Schwerpunkt auf dem Knüpfen von Verbindungen. In der kommenden möchten wir auf diesen Verbindungen aufbauen, unsere Kreise erweitern und unsere gemeinsame Basis stärken. Choreografische Vielfalt und Internationalität prägen das Programm. Weltbekannte Choreografen von Anouk van Dijk (*gentle is the power*) und Edward Clug (*Le Sacre du Printemps*) finden sich neben denen unserer Nachbar*innen Marguerite Donlon und Giuseppe Spota, sowie den Nachwuchstalenten Sandrine Lescourant und Dustin Klein. Als Choreografin freue ich mich auf zwei Höhepunkte in dieser Spielzeit: die spartenübergreifende Produktion *Mass* von Leonard Bernstein und eine choreografische Auseinandersetzung mit Beethovens 3. Sinfonie *Eroica*. Was wir sonst noch vorhaben? Wir verleihen einen Preis beim Nachwuchswettbewerb *Tanzplattform Bern*, tanzen im Botanischen Garten von Münster und stärken unsere Schwerpunkte Nachhaltigkeit im Tanz und Tanzvermittlung. Wir freuen uns, mit Ihnen und für Sie zu tanzen.

Lillian Stillwell

Tanzdirektorin und Chefchoreografin

PREMIEREN

26.08.2023 Großes Haus	MASS A Theatre Piece for Singers, Players, and Dancers von Leonard Bernstein	MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg REGIE Tom Ryser CHOREOGRAFIE Lillian Stillwell
20.10.2023 Kleines Haus Uraufführung	NACHBARSCHAFT Tanzabend in vier Teilen über den Frieden	CHOREOGRAFIE Anouk van Dijk, Marguerite Donlon, Giuseppe Spota, Lillian Stillwell MUSIK John Adams, Ólafur Arnalds & Nils Frahm, FM3, Luke Kelly, Kilo, Minoru Miki, Christiaan Virant, u.a.
24.02.2024 Großes Haus Uraufführung	EROICA/SACRE Tanzabend mit Orchester über Macht, Sex und das Ende des Heldentums	CHOREOGRAFIE Edward Clug (<i>Le Sacre du Printemps</i>), Lillian Stillwell (<i>Eroica</i>) MUSIK Ludwig van Beethoven, Igor Stravinsky MUSIKALISCHE LEITUNG Henning Ehlert
26.04.2024 Kleines Haus Uraufführung	REAL VICTORY Hip-Hop vs. Ballett: Gewinnen ist nicht gleich Siegen	CHOREOGRAFIE Dustin Klein, Sandrine Lescourant, N.N. (Preisträger*in des Theater Münster Produktionspreises Tanzplattform Bern 2023)

WIEDERAUFNAHMEN

23.09.2023
Großes Haus

MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE

Ein Musiktheaterabend mit Tanz
zu Musik von Claudio Monteverdi

MUSIKALISCHE LEITUNG
Clemens Flick

REGIE
Tom Ryser

CHOREOGRAFIE
Annie Hanauer

18.11.2023
Ballettsaal

SILBERLICHT

Tanzstück mit Barockmusik
für die Allerkleinsten

Deutsche
Erstaufführung

MUSIKALISCHE FASSUNG
Johannes Pramsohler

CO-KÜNSTLERISCHE
LEITUNG
Angela Merl &
Lillian Stillwell

CHOREOGRAFIE
Lillian Stillwell

0+

Termine siehe
Monatsspielplan
und Webseite

PATCHWORK FAMILY

Digitale-/Live-Produktion
mit und von Ensemble Tanz Münster

Mobile
Produktion



Amanda Cruz Portuondo



Yoh Ebihara



Hana Kato



Bartłomiej Kowalczyk



Juan Fernando Morales Londoño



Hera Norin



Enrique Sáez Martínez



Giorgia Scisciola



Aline Serrano



Nadja Simchen



Jack Widdowson



Mit Tanz Münster
Studio fördern wir
junge Nachwuchst-
talente und dadurch
die Nachhaltigkeit
im Tanz.





SILBERLICHT

© Sinje Hasheider

A Theatre Piece for Singers, Players, and Dancers
Musik von Leonard Bernstein

MUSIKALISCHE LEITUNG
Golo Berg

REGIE
Tom Ryser

CHOREOGRAFIE
Lillian Stillwell

BÜHNE
Stefan Rieckhoff

KOSTÜM
Stefan Rieckhoff, Louise Flanagan

CHOR
Anton Tremmel

CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ
Stefanie Fischer, Eléonore Turri

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

Wie kann Gott derartiges Leid wie einen Krieg zulassen?
Ein Priester versucht eine katholische Messe zu feiern.
Doch die Fragen nach dem Sinn des Glaubens und Lebens
der Gemeindemitglieder verwandeln den Gottesdienst. Klänge
von Rock, Jazz, Blues und Chorälen verbinden sich zu einem
alles vereinnahmenden Zweifel am großen Ganzen. Im Kontext
der politisch angespannten Situation des Vietnamkriegs
komponiert, hat Leonard Bernsteins Stück nicht an Aktualität
verloren. Mit über 100 Beteiligten – Sänger*innen, Tänzer*innen
und mehreren Chören – eröffnet das selten aufgeführte Werk
die neue Spielzeit. Kann die Musik den Weg zu einem friedlichen
Miteinander weisen?

Lillian Stillwells Choreografie – lebensbejahend, rhythmisch und
geerdet – ist geprägt von intensiven Bewegungen für die Sän-
ger*innen, Tänzer*innen und den Kinderchor. Der unsichtbaren
Kraft des Heiligen Geistes gibt Stillwell einen oder besser: viele
Körper – wild, unkontrollierbar und zugleich Ruhe spendend.

Premiere
26. August 2023
Großes Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

Tanzabend in vier Teilen über den Frieden

CHOREOGRAFIE

Anouk van Dijk, Marguerite Donlon,
Giuseppe Spota, Lillian Stillwell

MUSIK

John Adams, Ólafur Arnalds &
Nils Frahm, FM3, Luke Kelly, Kíla,
Minoru Miki, Christiaan Virant, u.a.

DOKUMENTARFILM

Bowie Verschuuren

BÜHNE & KOSTÜME

Marguerite Donlon, Louise Flanagan,
Monika Frenz, Giuseppe Spota

CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ

Stefanie Fischer

DRAMATURGIE

Tom Ryser

Für den Frieden müssen sich verfeindete Parteien aufeinander zubewegen – ideell, kognitiv, räumlich. Auch deshalb finden Friedensverhandlungen an besonderen Orten statt. Vor 375 Jahren wurde in Münster und Osnabrück der Westfälische Frieden geschlossen. Die Verhandlungen hatten mehrere Jahre in Anspruch genommen. Mit dem (körperlichen) Akt des Sich-Aufeinander-Zubewegens für den Frieden setzen sich die vier Choreografen von *Nachbarschaft* auf die unterschiedlichste Art und Weise auseinander.

Titelgebend ist außerdem die räumliche Nähe der vier Choreograf*innen. Sie kommen aus Münster, Osnabrück, Gelsenkirchen und Amsterdam – sie sind Nachbar*innen. Auch während der Proben geht es um die Bewegung des Aufeinanderzu: das Tanzensemble wird zu den Choreograf*innen reisen und diese werden ebenso am Theater Münster zu Gast sein.

PREMIERE
20. Oktober 2023
Kleines Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

Tanzabend mit Orchester
über Macht, Sex und das Ende des Heldentums

CHOREOGRAFIE

Edward Clug (*Le Sacre du Printemps*),
Lillian Stillwell (*Eroica*)

MUSIK

Ludwig van Beethoven, Igor Stravinsky

MUSIKALISCHE LEITUNG

Henning Ehler

BÜHNE

Marko Japelj, Stella Sattler &
Jonathan Brüggemann (Gewinner-Team
Wettbewerb Nachhaltige Tanz-Bühne)

KOSTÜME

Leo Kulaš, Louise Flanagan

LICHTDESIGN

Jan Hördermann, Tomaz Premzl

CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ

Stefanie Fischer, Gaj Žmavc

DRAMATURGIE

GE Patterson

Eine junge Frau, die sich für ein althergebrachtes Ritual zu Tode tanzt: davon erzählt *Le Sacre du Printemps*. Edward Clug, der international gefeierte Choreograf und Ballettdirektor des Slowenischen Nationaltheaters Maribor, ließ sich für seine Version – inzwischen ein moderner Klassiker im Tanzrepertoire – von der Uraufführungsfassung inspirieren. Er entwickelte daraus einen packenden, zeitgemäßen Umgang mit den Themen Natur, Neuanfang und Gewalt.

Der Thematik des Frauenopfers stellt Chefchoreografin Lillian Stillwell in *Eroica* eine Choreografie über weibliche Sexualität, Macht und Befreiung entgegen. Inspiration dafür ist ihr die Idee von weiblicher Sexualität als einer Quelle von Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Psychoanalytikerin Antoinette Fouque sowie Beethovens Widerruf der Widmung seiner Sinfonie für Napoleon als Ausdruck seiner Enttäuschung über dessen Machtbesessenheit.

PREMIERE
24. Februar 2024
Großes Haus

Hip-Hop vs. Ballett:
Gewinnen ist nicht gleich Siegen

CHOREOGRAFIE

Dustin Klein, Sandrine Mufasa
Lescourant, N.N. (Preisträger*in des
Theater-Münster-Produktionspreises,
Tanzplattform Bern 2023,
Bühnen Bern, Schweiz)

KOSTÜME

Louise Flanagan

CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ

Stefanie Fischer

Zugehörigkeit, Macht, Krieg, Gewinn, Verlust – auch das ist Tanz. Spuren davon finden sich noch heute in den charakteristischen Eigenheiten der beiden Tanzstile Hip-Hop und Ballett: die besondere Rhythmik und Virtuosität der Bewegungen, ein strenger Verhaltenskodex und ein ausgeprägtes Konkurrenzverhalten.

In ihrem Tanzabend verbinden die Französin Sandrine Lescourant und der Deutsche Dustin Klein diese zwei Bewegungssprachen und die Kulturen ihrer Herkunftsländer. Ihre These: Gewinnen ist nicht gleich Siegen. Was aber ist der Gewinn, nachdem wir uns am meisten sehnen und für den wir so sehr kämpfen?

Außerdem wird an diesem Abend die Gewinnerchoreografie des Tanzplattform Bern 2023 Produktionspreises von Theater Münster als Intermezzo zu sehen sein. Erstmals hat das Theater Münster im Rahmen dieses Nachwuchswettbewerbs einen Preis ausgelobt.





DIE VIER JAHRESZEITEN

© Bettina Stöß

Madrigale von Krieg und Liebe

Ein Musiktheaterabend
mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi

MUSIKALISCHE LEITUNG
Clemens Flick

REGIE
Tom Ryser

CHOREOGRAFIE
Annie Hanauer

BÜHNE & KOSTÜME
Stefan Rieckhoff

CHOR
Anton Tremmel

DRAMATURGIE
Ana Edroso Stroebe

Wie klang die Musik zur Zeit der Verhandlungen des Westfälischen Friedens? 2023 feiern wir das 375. Jubiläum dieses bedeutenden Friedensschlusses.

Das 8. Madrigalbuch von Claudio Monteverdi behandelt die Liebe und den Krieg genauso wie den Krieg zwischen Liebenden. Die 1638 erschienenen Gesangsstücke bilden die Grundlage für einen poetischen Musiktheaterabend, der aus Monteverdis Madrigalen eine eigene Geschichte von Liebenden erzählt. Gesang und Choreografie verschmelzen in der Inszenierung zu einer Traumwelt aus Erinnerungen und Sehnsüchten, die sich in der dunklen Stunde des nahenden Todes öffnet.

Ab 23. September 2023
Großes Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

Silberlicht

Tanzstück mit Barockmusik für die Allerkleinsten

Deutsche Erstaufführung

CO-KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Angela Merl & Lillian Stillwell

BÜHNE & KOSTÜM
Mayke Hegger

CHOREOGRAFIE
Lillian Stillwell

0+

MUSIKALISCHE FASSUNG
Johannes Pramsohler

Eine Reise durch die Nacht, funkelndes Licht, zarte Musik. Der intime Raum des Ballettsaals verwandelt sich in eine Traumlandschaft aus Licht, barocken Klängen und haptischen Lichtelementen, den es gemeinsam zu entdecken gilt. Mitglieder des Tanzensembles nehmen gemeinsam mit Musiker*innen des Sinfonieorchesters Münster die Allerkleinsten mit auf eine spannende Reise in eine Traumwelt der Musik und Bewegung und eröffnen einen imaginären Raum voller Fantasie und Licht. Die Philharmonie Luxemburg, die das Stück 2019 in Auftrag gab, spendete im Sinne der Nachhaltigkeit das Bühnenbild.

Ab 18. November 2023
Ballettsaal

Patchwork Family

Digitale-/Live-Produktion mit dem Tanz Ensemble

KONZEPT, CHOREOGRAFIE, TANZ &
AUSSTATTUNG
Ensemble Tanz Münster

Mobile Produktion

Nach dem Kick-Off im LWL-Museum für Kunst und Kultur im Juni 2023 setzt sich das Ensemble Tanz Münster in der Reihe *Patchwork Family* weiter mit der Stadt Münster auseinander. In einer Mischung aus digitalen und Live-Performance-Elementen erkunden die Tänzer*innen weitere Orte und Möglichkeiten in der Stadt.

Patchwork Family ist ein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt. Die Stadt Münster und ihre Stadtteile und Bewohner*innen sind Ausgangspunkt und Inspirationsquelle über Familien von heute: urban, international, divers.

Termine siehe Monatsspielplan & Webseite



FURIEN

© Christine Iberl

TANZ VERMITTLUNG

Wir möchten den Tanz so zugänglich wie möglich und unser Publikum mit der zeitgenössischen Formensprache und der täglichen Arbeit im Ballettsaal vertraut machen.

WEITERE EINBLICKE IN DEN TANZ: GESPRÄCHE, OFFENE PROBEN, MATINEEN

Ergänzend zu unseren Einführungen bieten wir auch in dieser Spielzeit Nachgespräche an. Hier erfahren Sie Vieles aus dem Alltag unserer Tänzer*innen und erhalten einen tiefen Einblick in die Entwicklung des Geschehens auf der Bühne. Bei Matineen, Soireen, offenen Proben und

Führungen hinter die Kulissen tauchen Sie mit Chefchoreografin Lillian Stillwell direkt in die Entstehung eines Tanzabends ein.

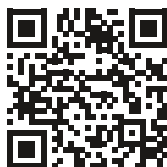


Interessiert?
Dann melden Sie sich
bei uns:
tanz@stadt-muenster.de

TANZNAH

Die Nähe, die Tänzer*innen im Alltag spüren, teilen wir mit unserem Publikum im Format TanzNAH. Tanz findet überall dort statt, wo Menschen zusammenkommen, feiern, trauern, sich erholen und arbeiten. Ob als Pop-up, interaktiver Workshop oder Miniperformance – mit TanzNAH ist das Tanzensemble weiterhin in Münster unterwegs.

In der vergangenen Spielzeit trat das Ensemble Tanz Münster zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes, beim Queerstreifen Film Festival, in der Evangelischen Apostelkirche, im Colibri Café in der Stadtbücherei und im LWL Museum für Kunst und Kultur auf.



Folgen Sie uns gerne
@tanzmuenster und
#tanzNAH.

TANZ UNLIMITED

Regelmäßig haben tanzbegeisterte Menschen der reiferen Generation die Möglichkeit, im Ballettsaal an einer Tanzstunde teilzunehmen. Angeleitet von Tänzer*innen des Ensembles, tanzen wir

gemeinsam, generationenübergreifend – eine Wohltat für Körper und Seele. Auch lernen Sie hier Übungen für die eigene Praxis kennen, Tanz wird zum Forschungs- und Experimentalraum.

NACHHALTIGKEIT IM TANZ

Das Thema Nachhaltigkeit steht seit unserer ersten Spielzeit im Fokus. Künstlerische Innovation, ressourcenschonende Produktionsansätze, die körperliche Gesundheit unseres Ensembles und ein soziales Miteinander sind die Fixsterne auf unserem Weg zu einem nachhaltigeren Tanz. Die Auswirkungen und Erfahrungen aus unseren bisher umgesetzten Initiativen – u.a. der Wettbewerb Nachhaltige Tanz-Bühne, die nachhaltig produzierte Kostümkollektion, die Kooperation mit ZaR Münster (Zentrum für ambulante Rehabilitation), die Implementierung der Do’N’Key-Probenmethode – werden wir in dieser Spielzeit vorstellen.

Bei der Zusammenstellung unseres Programms setzen wir neben Neukreationen bewusst auf bereits existierende Choreografien, auf Kooperationen mit anderen Tanzkompanien und auf das Potenzial des Tanzes in der Region.

Auch hier stehen im Sinne der Nachhaltigkeit der gemeinsame Austausch, die Weitergabe von Wissen und die Integration gemachter Erfahrungen im Vordergrund.

Gegenseitiges Feedback und die Reflektion der gemeinsamen Arbeit bei regelmäßiger und offener Kommunikation zwischen Team und Tänzer*innen spielen eine wichtige Rolle. Zudem übernehmen die Tänzer*innen zusätzliche Aufgaben in verschiedenen Bereichen wie der Leitung von Fitnessstunden für die Mitarbeitenden des Theaters, Beiträge für unsere Social-Media-Kanäle oder Probenassistenzen. Auf diese Weise profitiert das Theater Münster von den vielfältigen Fähigkeiten der Tänzer*innen, die sich andererseits in verschiedenen Themengebieten ausprobieren und beruflich auf die Zeit nach dem Tanzen vorbereiten können.



THE STATION

© Bettina StöB

Hier gibt's
mehr zum
Jungen Theater





Junges Theater

FÜR WELCHEN FRIEDEN VERHANDELN WIR?

Wir leben in einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche gemeinsam ihr Recht in die Hand nehmen und aktiv Mitbestimmung und Mitgestaltung einfordern. Und das zu Recht! Zugleich sehen sie sich mit einer Gesellschaft konfrontiert, die von sichtbaren stereotypen Zuteilungen geprägt ist, und versucht, möglichst viel in Schwarz und Weiß zu unterteilen – es fehlen Zwischentöne! Gerade deswegen erzählen wir auf der Bühne Geschichten, die nicht immer linear verlaufen, sondern in denen Fragen offenbleiben – Fragen, die zur Verhandlung einladen. Es geht um Geschichten, Biographien und Lebensrealitäten, in denen die jungen Hauptfiguren Aktivist*innen ihrer Zeit sind und die Zukunft verändern, weil sie sich trauen, ihren eigenen Weg zu gehen.

So wagt Siri, ein 10-jähriges Mädchen, was kein Erwachsener sich traut, und macht sich entgegen aller Ängste und Gefahren auf den Weg, um ihre Schwester zu retten. Unsere Jugendoper erzählt von einer jungen Frau, die nicht bereit ist, sich mit dem zufrieden zu geben, was ihr gesellschaftlich zugeteilt wird. Sie will ihren Teil vom Kuchen abhaben! Ist sie deshalb eine Hochstaplerin oder eine aufmüpfige Heldin, die sich nicht mit den politischen Gegebenheiten zufriedengibt? Ehsan hingegen ist plötzlich verschwunden, weil er all die schlechten Nachrichten nicht mehr ausgehalten hat. Seine Freund*innen zeigen ihm, warum es sich lohnt, zurückzukehren und das man mit unserer komplexen Welt zurechtkommen kann.

Wir erzählen Geschichten, in denen sich junge Protagonist*innen ihrer Welt stellen, ihr Leben und ihre Zukunft in die Hand nehmen und bereit sind, entgegen aller Erwartungen und Widerstände für ihre Überzeugungen einzustehen. Die Frage bleibt: Für welchen Frieden verhandeln wir?

PREMIEREN

23.09.2023 Kleines Haus Uraufführung	DUNKELSCHWARZ Eine recherchebasierte Stückentwicklung mit dem MNEME kollektiv In einer Bearbeitung für die Bühne von Iona Daniel	REGIE & KOSTÜM Gerben Vaillant 6+
12.11.2023 Großes Haus	SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN Frida Nilsson	REGIE Sandra Strunz 8+
17.02.2024 Kleines Haus Uraufführung	IMPERIUM DER ILLUSIONEN Oper von Helena Cánovas Parés	MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Schmid-Kapfenburg REGIE Clara Kalus 13+
05.04.2024 Kleines Haus TheaterJugend-Orchester-Projekt Partizipativ	IT MAKES ME FEEL ... Jugendmusiktheater frei nach Henry Purcells <i>The Fairy-Queen</i>	MUSIKALISCHE LEITUNG Antonio Losa KÜNSTLERISCHE LEITUNG Sabine Kuhnert 14+
19.04.2024 Studio	EIN NEUES STÜCK ^{AT} Produktion im Rahmen von <i>THEATER MÜNSTER ALLES INKLUSIV</i>	KÜNSTLERISCHE LEITUNG LEUTE WIE DIE 5+
07.06.2024 Kleines Haus	UND ALLES Gwendoline Soublin Aus dem Französischen von Corinna Popp	REGIE Milan Gather 10+
Ab Oktober 2023 Studio und Theatertreff Uraufführung Partizipativ	GEN Z GIPFEL Interaktive Debatte und Live Role Play	KÜNSTLERISCHE LEITUNG Team Kunst und Vermittlung 14+

27.–30.06.2024
Diverse Orte im
Theater Münster

Partizipativ

DAS FESTIVAL

Von und für Kinder
und Jugendliche

Spielzeit
2023/24
Kleines Haus/
Studio

KONZERTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Musikerlebnisse mit dem
Sinfonieorchester Münster

MUSIKALISCHE LEITUNG
Henning Ehlert,
Thorsten
Schmid-Kapfenburg,
Antonio Losa

KONZEPT & EINRICHTUNG
Sabine Kuhnert

4+

WIEDERAUFNAHMEN

18.11.2023
Ballettsaal

Deutsche
Erstaufführung

SILBERLICHT

Tanzstück mit Barockmusik
für die Allerkleinsten

MUSIKALISCHE FASSUNG
Johannes Pramsohler

CO-KÜNSTLERISCHE
LEITUNG
Angela Merl &
Lillian Stillwell

CHOREOGRAFIE
Lillian Stillwell

0+

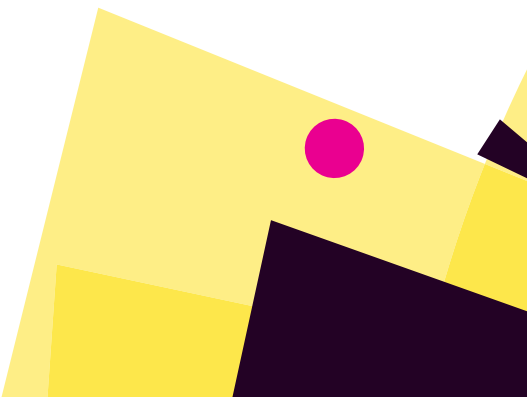
25.11.2023
Studio

DER KATZE IST ES GANZ EGAL

Nach dem gleichnamigen Roman von
Franz Orghandl

REGIE
Carina Eberle

9+





Soraya Abtahi



Amelie Barth



Eine rechnerbasierte Stückentwicklung
in Kooperation mit dem MNEME kollektiv

Uraufführung

REGIE & KOSTÜM
Gerben Vaillant

BÜHNE
Lennard Dose & Nils Kassens

TEXTFASSUNG
Iona Daniel

6+

MUSIK
Timon Persoon

Dunkelheit kann uns sanft umhüllen und beschützen, sich schwer über uns legen, Angst einflößen und unendliche Weiten eröffnen. Welche Bilder wir mit der Finsternis verbinden, hängt von den Erfahrungen ab, die wir mit ihr schon gemacht haben. Ausgehend von den Assoziationen von Kindern zu dem Thema wagen sich vier Tänzerinnen und zwei Schauspielerinnen in *Dunkelschwarz* in einen Raum voller Geheimnisse. Gemeinsam finden sie den Mut in sich, um sich der Dunkelheit zu stellen, sie zu entdecken und zu fühlen. Und wer weiß, vielleicht haben wir danach ein ganz anderes Gefühl, wenn wir uns die Finsternis vorstellen.

Im April 2024 geht die Produktion auf Tour im Münsterland.

PREMIERE
23. September 2023
Kleines Haus

375 Jahre
westfälischer
Frieden

SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN

Frida Nilsson

REGIE

Sandra Strunz

BÜHNE & KOSTÜM

Sabine Kohlstedt

8+

Piratenkapitän Weißhaupt, der gefährlichste Mann des ganzen Eismeers, hat Siris Schwester Miki geraubt, um sie in seiner Diamantenmine schuften zu lassen. Was soll Siri nun tun? Für das mutige Mädchen ist die Antwort klar: Sie wird Miki nicht den Piraten überlassen und wagt, was kein Erwachsener sich traut. Kurzentschlossen fährt sie ihrer Schwester hinterher. Eine abenteuerliche Reise über das Eismeer beginnt, auf der Siri Verbündete findet, sich aber auch neue Feinde macht. Frida Nilsson erzählt eine aufregende Geschichte über die Kraft der Freundschaft, Geschwisterliebe und ein junges Mädchen, das seine größten Ängste besiegt und schafft, was allen anderen unmöglich erscheint.

PREMIERE

12. November 2023

Großes Haus





SKALAR

© Sinje Hasheider

IMPERIUM DER ILLUSIONEN

JUNGES THEATER &
MUSIKTHEATER

Oper von Helena Cánovas Parés
mit einem Libretto von Carina Sophie Eberle

Uraufführung

MUSIK
Helena Cánovas Parés

LIBRETTO
Carina Sophie Eberle

MUSIKALISCHE LEITUNG
Thorsten Schmid-Kapfenburg

REGIE
Clara Kalus

BÜHNE & KOSTÜME
Alexander Grüner

VIDEO
Katarina Eckold

13+

Lia, Lea, Therese, Elisabeth, Darling, beste Freundin, Psychologin, Ärztin. Lia wechselt mühelos Namen, Berufe und Alter und schafft sich ihre Spielräume selbst, hatte sie doch bei der Berufsberatung den Rat bekommen, ihre Potentiale voll auszuschöpfen. Das Faken ging dann viel leichter als gedacht. Lia träumt. Sie nimmt sich ihr Stück vom Kuchen. Es ist ein großes Stück und viele sollen davon satt werden. Lia ist ein Produkt der Welt, in der sie aufwächst: Zähneputzen und Kriegsnachrichten; Zukunftspläne und Katastrophen; *fake it till you make it*, sei jung und träum weiter! In fantastischer Konsequenz wird diese Stimmung ad absurdum geführt. Lias Reise ist eine glamouröse Groteske, eine humorvolle Dystopie, die mitten ins Herz der menschlichen Identität führt: Wer bist du ohne deine Geschichte? Und ist diese Geschichte nicht immer schon eine Illusion?

PREMIERE
17. Februar 2024
Kleines Haus

IT MAKES ME FEEL ...

Partizipatives Jugendmusiktheater
frei nach Henry Purcells *The Fairy-Queen*

Partizipativ

TheaterJugendOrchester-Projekt

MUSIKALISCHE LEITUNG
Antonio Losa

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Sabine Kuhnert

14+

Auf der Flucht vor Vorschriften und Fremdbestimmung gerät eine Gruppe junger Menschen an einen Ort, an dem sie scheinbar tun und lassen können, was sie wollen. Einfach sie selbst sein. Doch hier, umgeben von manipulativen Elfen, Puck, Oberon, Titania, mitten unter probenden Schauspieler*innen werden Welten erschaffen, die die eigene Gefühlswelt völlig umkrepeln und nicht nur einmal die Frage aufwerfen: Ist das wirklich mein eigener Wille?

Tanzend, singend, schauspielend, musizierend und rappend erschafft das TheaterJugendOrchester-Projekt in dieser Spielzeit seinen ganz eigenen *Sommernachtstraum* und erforscht das manipulative Potential fremd designer, magischer Welten. Jugendliche und junge Erwachsene spielen und musizieren gemeinsam mit Mitgliedern des Opernstudios. Die Musik von Henry Purcell, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a. trifft auf elektronische Klänge. Rap begegnet Operngesang. Die Reise beginnt.

PREMIERE
05. April 2023
Kleines Haus

EIN NEUES STÜCK ^{AT}

JUNGES
THEATER

Für taube und hörende Menschen
Eine Produktion im Rahmen von *THEATER MÜNSTER*
ALLES INKLUSIV

Uraufführung

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
LEUTE WIE DIE

5+

Hier geht es um Gefühle ... wie merke ich, dass ich sie habe? Wie ist es möglich, sie zu zeigen, sie auszudrücken? Wie kann ich sie nutzen, beeinflussen oder endlich wieder ablegen? Auf Laut- und Gebärdensprache wird ein Theatererlebnis kreiert, ein Feuerwerk der Gefühle, bei dem Vielsprachigkeit zum Abenteuer wird.

Leute wie die ist ein Performancekollektiv, in dem taube und hörende Künstler*innen zusammenarbeiten. In ihren Produktionen verschränken sie Gebärdensprache und Lautsprache künstlerisch und erforschen das Potenzial dieser Verbindung.

PREMIERE
19. April 2024
Studio



Gwendoline Soublin
Aus dem Französischen von Corinna Popp

REGIE
Milan Gather

BÜHNE & KOSTÜM
Andreas Strasser

10+

„Ich habe es satt, in einer hoffnungslosen Welt zu leben!“
Ehsan ist alles zu viel! Er hält die Nachrichten im Fernsehen einfach nicht mehr aus: den Klimawandel, den Krieg, den Kapitalismus und die machthungrigen Politiker*innen. Nun ist er weg. Verschwunden! Der Suchtrupp überlegt fieberhaft, wo er Ehsan finden könnte. Hat er sich etwa im hauseigenen Bunker verschanzt? Möglich! – glauben Chalipa, Nelson, Samantha und Salvador und beginnen, am Bunker Überzeugungsarbeit dafür zu leisten, dass es etwas gibt, wofür es sich zu leben lohnt. Eine wunderbar fantasievoll und witzig erzählte Geschichte über die Frage, wie man in einer komplexen Welt nicht den Mut verliert.

PREMIERE
07. Juni 2024
Kleines Haus





Interaktive Debatte und Live Role Play

Uraufführung

Partizipativ

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Team Kunst und Vermittlung

14+

Anlässlich des 375. Jubiläums des Westfälischen Friedens haben Schulklassen dieses Jahr im Theater Münster die Möglichkeit, ihre ganz eigenen Friedensverhandlungen zu simulieren. In einer Mischung aus Planspiel und Live-Act erarbeiten die Schüler*innen Figuren, in denen sie auf einem glamourösen Gala-Empfang miteinander interagieren und beim anschließenden spektakulären Debattenduell verhandeln, streiten und diskutieren. Werden die Friedensverhandlungen erfolgreich sein oder erklären sich die Figuren am Ende doch den Krieg? Das finden wir gemeinsam heraus!

Ab Oktober 2023
Studio und Theatertreff375 Jahre
westfälischer
Frieden

Partizipativ

Von und für Kinder und Jugendliche

Das Festival des Jungen Theater Münster geht in die zweite Runde! Auch dieses Jahr stürmen Jugendliche wieder die Bühnen des Theater Münster, zeigen die Produktionen und Projekte, die in den Laboren entstanden sind, setzen starke inhaltliche Impulse und feiern legendäre Partys. Begleitet durch inspirierende Workshops, spannende Diskussionspanels und coole Partys nehmen Jugendliche die komplette Planung und Kuration des Festivals selbst in die Hand und sorgen für vier Tage Ausnahmezustand am Theater Münster!

26.– 30. Juni 2024
diverse Orte im Theater Münster

KONZERTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

JUNGES THEATER &
SINFONIEORCHESTER
MÜNSTER

Musikerlebnisse mit dem Sinfonieorchester Münster

MUSIKALISCHE LEITUNG

Henning Ehlert,
Thorsten Schmid-Kapfenburg,
Antonio Losa

KONZEPT & EINRICHTUNG

Sabine Kuhnert

Zuhören und mitmachen: Orchestermusik aktiv und hörend entdecken, dazu lädt das Sinfonieorchester Münster mit sechs Konzerten für junge Ohren ein. Menschen ab 4 Jahren können in den Sitzkissenkonzerten im Studio interaktive Geschichten in Musik, Spiel und Wort erleben und dabei ganz unterschiedliche Instrumente kennenlernen. Bei den drei Konzertprogrammen im Kleinen Haus erleben alle ab 6 Jahren ein richtiges Orchester in Aktion und Jugendliche ab 14 Jahren haben die Chance, mit dem partizipativen Jugendkonzertformat *Musik+* das Sinfonieorchester Münster in ihre Schule einzuladen.

Regelmäßige Termine
in der Spielzeit 2023/24

KONZERTE IM KLEINEN HAUS

Ab 12. November
2023

PEER UND DIE TROLLE

Mit der Musik von Edvard Grieg

MUSIKALISCHE LEITUNG
Thorsten
Schmid-Kapfenburg

KONZEPT & MODERATION
Sabine Kuhnert

6+

Ab 17. März 2024

EIN HAUS VOLLER MUSIK

Margret Rettich und
Michael Rüggeberg

MUSIKALISCHE LEITUNG
Antonio Losa

EINRICHTUNG
Sabine Kuhnert

6+

Ab 9. Juni 2024

DER TIGERPRINZ

Ludger Vollmer

MUSIKALISCHE LEITUNG
Henning Ehlert

EINRICHTUNG
Sabine Kuhnert

8+

SITZKISSENKONZERTE IM STUDIO

Ab 27. November
2023

Wiederaufnahme

PRINZESSIN ISABELLA

Cornelia Funke
Mit Flöte und Harfe

KONZEPT & MODERATION
Sabine Kuhnert

4+

Ab 6. Mai 2024

SCHLAGKRÄFTIG^{AT}

Mit Schlagwerk

KONZEPT & MODERATION
Sabine Kuhnert

4+

AUSWÄRTS

23. November
2023

Schule

WENN DER ANSTREICHER DURCH DIE LAUTSPRECH- ER ÜBER DEN FRIEDEN REDET

Partizipatives Jugendkonzert Musik+

MUSIKALISCHE LEITUNG
Henning Ehlert

KONZEPT & KONZERT-
PÄDAGOGIK
Sabine Kuhnert

14+

Silberlicht

Tanzstück mit Barockmusik für die Allerkleinsten

Deutsche Erstaufführung

CO-KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Angela Merl & Lillian Stillwell

CHOREOGRAFIE
Lillian Stillwell

MUSIKALISCHE FASSUNG
Johannes Pramsöhler

BÜHNE & KOSTÜM
Mayke Hegger

0+

Eine Reise durch die Nacht, funkelndes Licht, zarte Musik. Der intime Raum des Ballettsaals verwandelt sich in eine Traumlandschaft aus Licht, barocken Klängen und haptischen Lichtelementen, den es gemeinsam zu entdecken gilt. Mitglieder des Tanzensembles nehmen gemeinsam mit Musiker*innen des Sinfonieorchesters Münster die Allerkleinsten mit auf eine spannende Reise in eine Traumwelt der Musik und Bewegung und eröffnen einen imaginären Raum voller Fantasie und Licht.

Ab 18. November 2023
Ballettsaal

Der Katze ist es ganz egal

Von Franz Orghandl

REGIE

Carina Sophie Eberle

BÜHNE & KOSTÜM

Karen Simons

9+

Eines Morgens wacht Leo mit einem neuen Namen auf: Sie heißt jetzt Jennifer. Der größten Verwechslung ihres Lebens ist sie auf die Spur gekommen, da ist sich Jennifer sicher. So erzählt sie es auch ihrer Familie, ihren Freund*innen, ihren Großeltern und der Lehrerin. Was der Katze ganz egal ist, macht die Erwachsenen wütend, ratlos und besorgt. Doch für Jennifers Freund*innen ist klar, dass nicht jede*r mit Penis gleich ein Junge sein muss, denn: „Auf die Seele kommt es an!“ Eine berührende Geschichte über Freundschaft und die Kunst, sich seiner selbst in einer Welt, die Menschen in Frauen und Männer aufteilt, bewusst zu werden.

Ab 25. November 2023
Studio





DER KATZE IST ES GANZ EGAL

© Sinje Hasheider

KUNST UND VERMITTLUNG

Lust auf Theater? Das Team von *Kunst und Vermittlung* lädt ein, Theater in all seinen Facetten und mit allen Sinnen aktiv zu erforschen und selbst künstlerisch tätig zu werden.

Mit einer Gruppe Jugendlicher einen Blick hinter die Kulissen werfen? Theaterbegeisterte junge Menschen bei der Suche nach passenden Angeboten unterstützen? Eine Schulklasse inhaltlich auf einen Theaterbesuch vorbereiten? Die Abteilung Kunst und Vermittlung bietet viele unterschiedliche Möglichkeiten, um Kinder und Jugendliche mit Schauspiel,

Musik-, Tanztheater und Konzert in Kontakt zu bringen. Auf unserer Website sowie unseren Social Media-Kanälen finden alle Interessierten spannende Infos rund um unsere Angebote.



Folgen Sie uns gerne
auf Instagram
[@jungestheatermuenster](https://www.instagram.com/jungestheatermuenster)

AUSWAHL UNSERER ANGEBOTE AUF EINEN BLICK



Ankommen



Preview



Input



Fortbildung



Workshops



Blick
hinter die
Kulissen



Begegnung



Expert*innen-
klasse

FÜR PÄDAGOG*INNEN

Theater als außerschulischen Lernort nutzen und das Vorstellungserlebnis nachhaltiger gestalten? Von Workshops zur Vor- und Nachbereitung eines Theater- oder Konzertbesuchs mit Lernenden über Previews, bei denen sich Pädagog*innen einen Eindruck von unseren Inszenierungen machen können, bis hin zu Fortbildungen, in denen Lehrende Übungen für die eigene Praxis kennenlernen können, bieten

wir viele Gelegenheiten, gemeinsam Theater als Erlebnis-, Forschungs- und Experimentierraum zu gestalten. Melden Sie sich gern für unseren Newsletter für Pädagog*innen an, um regelmäßig über unsere Angebote informiert zu werden.



Weitere Informationen
online

SAVE THE DATE

Bei unserem Spielzeitauftritt für Pädagog*innen am 24.08.2023 um 17 Uhr besteht die Möglichkeit, uns persönlich kennenzulernen und zu erfahren, was die Spielzeit 23/24 alles bereithält!

THEATER-LABORE

Unsere zahlreichen Labore sind ein Gestaltungsort für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren: ein Freiraum, in dem sie die Möglichkeit haben, sich auf und hinter der Bühne auszulassen. Dabei werden über die gesamte Spielzeit Inszenierungen unterschiedlicher Kunstformen erarbeitet und im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters im

Studio und im Kleinen Haus gezeigt. Aber auch wer sich lieber hinter den Kulissen ausprobieren möchte, wird in den Laboren einen Ort zum kreativen Austoben finden.



Mehr Infos zu aktuellen Laboren und zur Anmeldung sind unter folgendem QR-Code zu finden

TheaterJugendOrchester-Projekt

Wer zwischen 16 und 27 Jahren alt ist und schon einmal selbst auf einer Theaterbühne stehen oder in einer Musiktheaterproduktion im Orchester spielen wollte, hat hier die Chance dazu. Das TheaterJugendOrchester-Projekt bietet die Möglichkeit, unter Anleitung von Profis singend, tanzend, im Bereich Schauspiel oder im Jugendorchester selbst Teil einer großen

Musiktheaterproduktion zu werden. In diesem Jahr dreht sich mit *It makes me feel ...* alles rund um den *Sommer-nachtstraum*. Die Proben beginnen im Oktober.



Anmeldungen sind ab September unter jungestheater@stadt-muenster.de möglich.





HIER geht es zum
DIGITALEN SPIELZEITHEFT
des Jungen Theaters!

Digital!

The background is a vibrant, abstract composition of geometric shapes. A large, light pink semi-circle dominates the upper half. Below it, various triangles and polygons in shades of magenta, yellow, and dark purple are layered. A horizontal band of yellow and white is visible near the bottom. The overall effect is dynamic and modern.

Niederdeutsche Bühne

QUATERIE IN'T TREPPENHUES

TRATSCH IM TREPPENHAUS

Jens Exler

Ins Münsterländische Platt übertragen
von Hermann Homann

REGIE
Markus Kopf

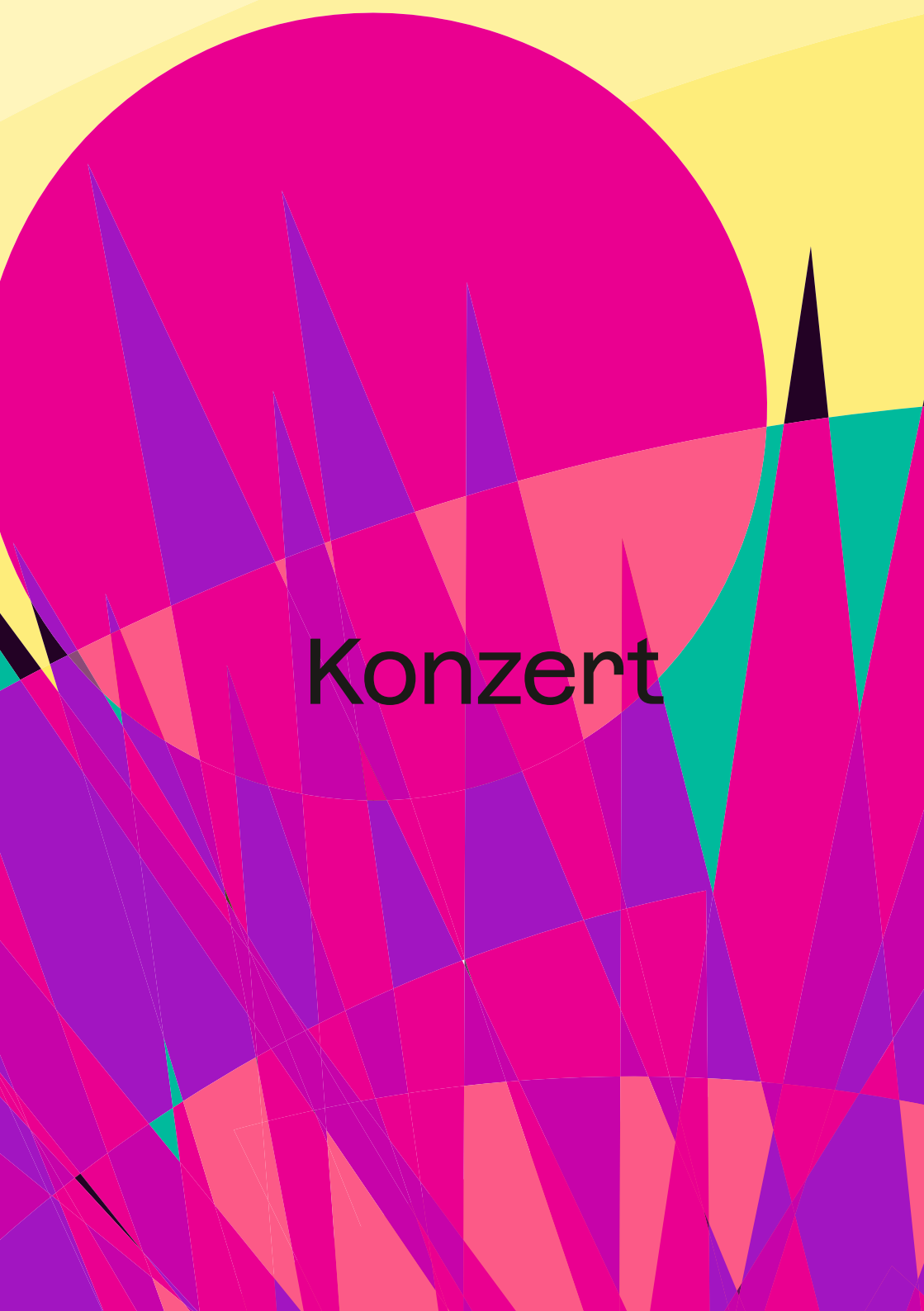
BÜHNE & KOSTÜME
Manfred Kaderk

Frau Boldt tyrannisiert durch Tratsch, Lügereien und üble Nachrede die Hausbewohner*innen. Sie ist meistens im Treppenhaus anzutreffen, wo sie an Türen horcht und spioniert, um das Erlauschte dann sofort an die „richtige Adresse“ zu bringen. Auch kleine Betrügereien fallen in ihr Ressort. Ewald Brummer, dessen Neffe Dieter Brummer, die gutmütige Frau Knoop und deren Untermieterin Fräulein Heike haben unter Frau Boldt zu leiden. Doch nach und nach schließen sich ihre Opfer zu einer kleinen Gemeinschaft zusammen und erteilen ihr eine heilsame Lektion.

PREMIERE
01. Dezember 2023
Kleines Haus

Hier gibt's
mehr zum Konzert





Konzert

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBES KONZERTPUBLIKUM,

in den letzten Wochen diskutierte ich im Freundeskreis lebhaft den Film *TÁR*, der Vielen Einblick in eine Welt gewährte, die sie nur von dem kannten, was öffentlich sicht- und hörbar ist: die Sinfoniekonzerte. Was hinter der Bühne, bei Meetings und während der Proben passiert, war für Viele neu, und natürlich interessierten sie vor allem die Aspekte der Hybris, des Nebeneinanders von künstlerischer Souveränität und Skrupellosigkeit. Erwartungsgemäß bediente der Film ja auch einige der seit langem gängigen Klischeevorstellungen vom Beruf des Dirigenten - oder eben der Dirigentin. Überrascht waren Alle aber von der demokratischen Selbstorganisation der Orchester! Tatsächlich verhält es sich so, wie *TÁR* zeigt: Neue Mitglieder werden durch Probespiele gefunden, denen das ganze Orchester und der Chefdirigent oder die Chefdirigentin zuhört, die dann über das Gehörte abstimmen und so die geeignetste Person ermitteln. Dieses Votum hat ein enormes Gewicht bei der Entscheidung, die zwar letztendlich bei der musikalischen Leitung liegt, die aber wiederum ein natürliches Interesse am Einvernehmen mit dem Orchester hat – wurde sie doch auf demselben Wege bestimmt. Auch in Münster wählt das Sinfonieorchester seit vielen Jahrzehnten seinen Chefdirigenten, und diese Empfehlungen (auch über die Verlängerungen seines Vertrages) wurden bisher ausnahmslos vom Kulturausschuss und vom Rat der Stadt akzeptiert.

Wussten Sie das nicht? Nun, vielleicht sehen Sie unsere Kunst dadurch mit anderen Augen. Andere Ohren brauchen Sie aber nicht, denn Ihr Anspruch auf Qualität und Originalität ist unsere Verpflichtung. Ich bin sicher, dass auch die hier nun vorliegende 104. Konzertsaison des Sinfonieorchester Münster diesen Anspruch einlöst. Mögen unsere Konzerte Ihr Leben bereichern!

12./13./17.09.2023

Großes Haus

1. SINFONIEKONZERT

HEINER GOEBBELS
*Samplersuite aus
 Surrogate Cities*

RICHARD WAGNER
Die Walküre,
 1. Aufzug

SOLIST*INNEN

Ali N. Askin, Sampler

Christiane Libor,
 (Sieglinde)
 Brad Cooper,
 (Siegmond)
 Randall Jakobsh,
 (Hunding)

unterstützt durch die
 Freunde und Förderer
 des Sinfonieorchesters
 Münster

DIRIGENT

Golo Berg

03./04./08.10.2023

Großes Haus

2. SINFONIEKONZERT

FLORENCE PRICE
 Concert Overture No. 2

GEORGE GERSHWIN
 Concerto in F

WILLIAM GRANT STILL
 Sinfonie Nr. 1 „Afro-American“

SOLISTIN

Danae Dörken, Klavier

DIRIGENT

Michael Dixon

14./15./19.11.2023

Großes Haus

3. SINFONIEKONZERT

RICHARD STRAUSS
Don Juan, op. 20

KALEVI AHO
 Konzert für Posaune und Orchester

DORA PEJAČEVIĆ
 Sinfonie fis-Moll op. 41

SOLISTIN

Polina Tarasenko,
 Posaune

DIRIGENT

Golo Berg

12./13./17.12.2023

Großes Haus

4. SINFONIEKONZERT

ALFRED SCHNITTKE
*Polyphonischer Tango für
 Kammerensemble*

PETER I. TSCHAIKOWSKY
 Violinkonzert D-Dur op. 35

MODEST MUSSORGSKY
Bilder einer Ausstellung
 (Orch. Ravel)

SOLISTIN

Suyoen Kim, Violine

DIRIGENT

Henning Ehlert

09./10./14.01.2024

Großes Haus

5. SINFONIEKONZERT

Uraufführung eines Auftragswerkes

unterstützt durch die Freunde und Förderer des Sinfonieorchesters Münster

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107ROBERT SCHUMANN
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120SOLIST
Sebastian Fritsch,
VioloncelloDIRIGENT
Benjamin Reiners

06./07./11.02.2024

Großes Haus

6. SINFONIEKONZERTZYGMUNT NOSKOWSKI
Morskie Oko (Das Meerauge), op. 19
Konzertouvertüre für OrchesterKAROL SZYMANOWSKI
Sinfonie Nr. 4 op. 60
„Symphonie concertante“SERGEI RACHMANINOW
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27SOLIST
Szymon Nehring,
KlavierDIRIGENTIN
Marzena Diakun

05./06./10.03.2024

Großes Haus

7. SINFONIEKONZERTLUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre zu *Fidelio*, op. 72LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Violine und Orchester
D-Dur op. 61FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944
*Die Große*SOLISTIN
Midori Goto, ViolineDIRIGENT
Golo Berg

09./10./14.04.2024

Großes Haus

8. SINFONIEKONZERTIGOR STRAWINSKY
*Apollon musagète*PETER VON WIENHARDT
Klavierkonzert UraufführungLUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67SOLIST*INNEN
Ensemble STRINGent
Peter von Wienhardt,
KlavierDIRIGENT
Golo Berg

07./08./12.05.2024

Großes Haus

9. SINFONIEKONZERT

JOHANNES BRAHMS

Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81

ETHEL SMYTH

Konzert für Violine, Horn und
Orchester

PETER I. TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

SOLIST*INNEN

Liv Migdal, Violine

Tillmann Höfs, Horn

DIRIGENT

Alexander Merzyn

18./19./23.06.2024

Großes Haus

10. SINFONIEKONZERT

DIETER SCHNEBEL

Mahler-Moment (Re-Visionen II,4)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Klarinette und Orches-
ter A-Dur KV 622

GUSTAV MAHLER

Sinfonie Nr. 4 G-Dur

SOLIST*INNEN

Simon Degenkolbe,

Klarinette

Nuria Rial, Sopran

unterstützt durch die
Freunde und Förderer
des Sinfonieorches-
ters Münster

DIRIGENT

Golo Berg

Westfälische Schule für Musik

Musik macht glücklich!



*Im frühen Musik-
unterricht die
Liebe zur Musik
entdecken.*



*In jedem Alter
zum Lieblings-
instrument finden.*



*In Orchestern,
Bands und Chören
gemeinsam zum
großen Klang kommen.*

Kontaktieren Sie uns gerne:

> Infos zu Kursen & Workshops:

Tel.: 02 51 / 4 92 - 44 30

> Infos zu Unterrichtsangeboten:

Tel.: 02 51 / 4 92 - 44 70

www.stadt-muenster/musikschule

**Westfälische
Schule
für Musik**





GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD

© Sandra Then



RIGOLETTO

© Martina Pipprich



NACHKOMMEN. EIN LAUTES SCHWEIGEN!

© Sandra Then



DIE VIER JAHRESZEITEN

© Kea Gröne



RAUSCH

© Sinje Hasheider

ALLES INKLUSIV

Im Rahmen von *THEATER MÜNSTER ALLES INKLUSIV* sind wir bereits seit der letzten Spielzeit auf der Suche nach Antworten: Was brauchen wir, um wirklich zusammenkommen zu können, um Theater für alle erfahrbar und zugänglich zu machen? Dem wollen wir in der Spielzeit 2023/24 weiter auf den Grund gehen und erkunden, welche Perspektiven auf Kunst bisher unerschlossen und verborgen blieben. Wie können wir dabei helfen, dies zu ändern, und was braucht es, um gleichberechtigte Teilhabe im Kulturbereich zu gewährleisten? Wir freuen uns zudem, die Veranstaltungsreihe *Theater entspannt* fortzusetzen unser Angebot für möglichst viele Menschen zugänglich zu ge-

stalten. In den Vorstellungen der Reihe *Theater entspannt* dürfen Sie aufstehen, sich bewegen und auch mal reden oder Geräusche machen. Kommen Sie in Ihrer bequemsten Kleidung und fühlen Sie sich wie zu Hause! Ergänzend dazu arbeiten wir weiter an unserem Angebot von Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetscher*innen, Audiodeskription sowie Einführungen in Leichter Sprache. Aktuelle Informationen zur jeweiligen *Theater entspannt*-Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite und in unseren Monatsplänen.



Bei Fragen rund um Barrierefreiheit und Inklusion melden Sie sich gerne unter hickert@stadt-muenster.de oder (+49) 251 / 59 09 -210

Ann-Kathrin Hickert
Inklusionsagentin

Termine *Theater entspannt*

SO.	22.10.2023	15:00	DUNKELSCHWARZ	KLEINES HAUS
MI.	01.11.2023	18:00	MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE	GROSSES HAUS
SO.	17.12.2023	11:00	SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN	GROSSES HAUS
FR.	22.12.2023	11:30	WEIHNACHTSKONZERT	GROSSES HAUS
SO.	14.01.2024	18:00	NACHBARSCHAFT	KLEINES HAUS
MI.	28.02.2024	19:30	CARMEN	GROSSES HAUS
DO.	14.03.2024	11:00	DER KATZE IST ES GANZ EGAL	STUDIO
DI.	02.04.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
FR.	10.05.2024	19:30	ZOROASTRE	GROSSES HAUS
DI.	25.06.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION	KLEINES HAUS
FR.	05.07.2024	19:30	REAL VICTORY	KLEINES HAUS

NEUE DRAMATIK

Dank der Förderung im Rahmen von *NEUE WEGE* vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und dem KULTURsekretariat wird das Schauspiel Münster auch in der Spielzeit 2023/24 in der glücklichen Lage sein, sich mit zeitgenössischen Autor*innen in enge Zusammenarbeit zu begeben und so den Schwerpunkt mit und das Interesse an „Neuer Dramatik“ weiterzuentwickeln. Amir Gudarzi (*Am Anfang war die Waffe*) ist eine noch junge Stimme der deutschsprachigen Dramatik, ein politischer Beobachter und poetischer Verdichter. Mit Kevin Rittberger haben wir einen der renommiertesten

und gedankenstärksten Theaterautor*innen für einen Stückauftrag gewinnen können (*Zwei Sonnen und eine Untergang*) und mit Karen Breece (*Kinderhäuser*) eine Autorin, die aus feinsinnigen Beobachtungen und klugen Gesprächen mit Expert*innen des Alltags gesellschaftsrelevante Stücke schreibt. Die Weiterführung der Hausautor*innenschaft (Guido Wertheimer) ist Teil unserer Bemühungen um Nachwuchsförderung und eine Möglichkeit, die künstlerischen Positionen junger Menschen in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Remsi Al Khalisi

Service

Sichern Sie sich mit der Vorlage dieser Broschüre einen kostenlosen Appetizer zum Hauptgang!



GOLD & BROWN MÜNSTER CITY

KALIFORNISCHES RESTAURANT & BAR

Vorhang auf - Die kalifornische Küche trifft auf das schöne Münsterland! Es erwarten Sie sonnige, lokale und außergewöhnliche Speisen mit Zutaten aus aller Welt. Nicht nur Kunst auf dem Teller, sondern auch eine Reise für die Geschmackssinne!

Entdecken Sie auch Gold & Brown Events - wie "Rent Your BBQ" Ihre After-Work-Party bei uns oder die spannende Wein vs. Bier Challenge.

HOLLYWOOD

Jetzt schnell online reservieren!



@goldandbrown.muenster

Mehr Infos unter
www.muenster-goldnbrown.de

Gold & Brown
Von-Steuben-Straße 4-6
48143 Münster
0251 5968710

MATINÉEN & SOIRÉEN

Bei einer Matinée am Sonntagvormittag oder bei einer Soirée mit Probeneinblick können Sie sich auf die Premierenproduktionen der Saison einstellen. Lernen Sie bei einem sonntäglichen Kaffee die kreativen Köpfe hinter der Produktion und ihre Konzepte kennen oder beobachten Sie bei einer abendlichen Soirée, wie durch die Zusammenarbeit von Regie, musikalischer Leitung, Choreografie, Ensemble u.a. die Inszenierung entsteht. Eintritt frei!

THEATER UND KIRCHE

Das Theater Münster und die Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster verbindet schon seit vielen Jahren eine bereichernde Freundschaft. In ausgewählten Gottesdiensten wird zu Stücken aus dem Spielplan von Musiktheater, Schauspiel und Tanz gepredigt.

EINFÜHRUNGEN

Zu vielen Produktionen bieten wir Einführungen an. Jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn (im Konzert 60 Minuten) leiten die Dramaturg*innen im Foyer des Großen bzw. Kleinen Hauses den Abend mit Informationen zur Inszenierung und mehr ein. Bei Schulvorstellungen lädt das Junge Theater zum Ankommen ein (anmelden über: jungestheater@stadt-muenster.de).



Wann es Einführungen gibt, entnehmen Sie dem Monatsle porello oder unserer Webseite.

UND SONST?

Nachgespräche, Führungen im Haus, Begegnungen im öffentlichen Raum, offene Proben, Pausengespräche, Premierenpartys im Theatertreff und mehr: wir bleiben in Kontakt!



Stadtwerke
Münster

Mit
Bus & Bahn
durch
Münster



Münsters günstigste Theaterfahrt mit dem **90 MinutenTicket**

- ✓ Keine Parkgebühren, keine Parkplatzsuche
- ✓ Bargeldlos unterwegs
- ✓ Keine Fahrten, keine Kosten
- ✓ Inklusive PlusCard



Jetzt bestellen!

WEGE INS THEATER

ZU FUSS

Vom Hauptbahnhof Münster erreicht man das Theater Münster in 20 Gehminuten.

MIT DEM FAHRRAD

Umweltfreundlich erreichen Sie das Theater Münster und finden rund herum Fahrradständer und Abstellmöglichkeiten.

MIT DEM BUS

Vom Hauptbahnhof Münster bis *Haltestelle Bült* mit den Linien 1, 5-9 und 15-16 oder bis *Haltestelle Theater Münster* mit den Linien 6 und 8. Nutzen Sie für Tickets und Fahrplanauskünfte auch die *münster:app* der Stadtwerke Münster.

MIT DEM AUTO

Das Parkhaus Theater ist in der Tibusstraße, nur 2 Gehminuten vom Theater Münster entfernt. Hier stehen auch Frauenparkplätze und Parkmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Personen zur Verfügung.

Sie erhalten eine Ermäßigung von 1 € der Westfälischen Bauindustrie GmbH (WBI) auf das Kurzparkticket, wenn Sie im Theater am Haupteingang an

einem der Automaten zwischen den Glastüren Ihr Parkticket stempeln.

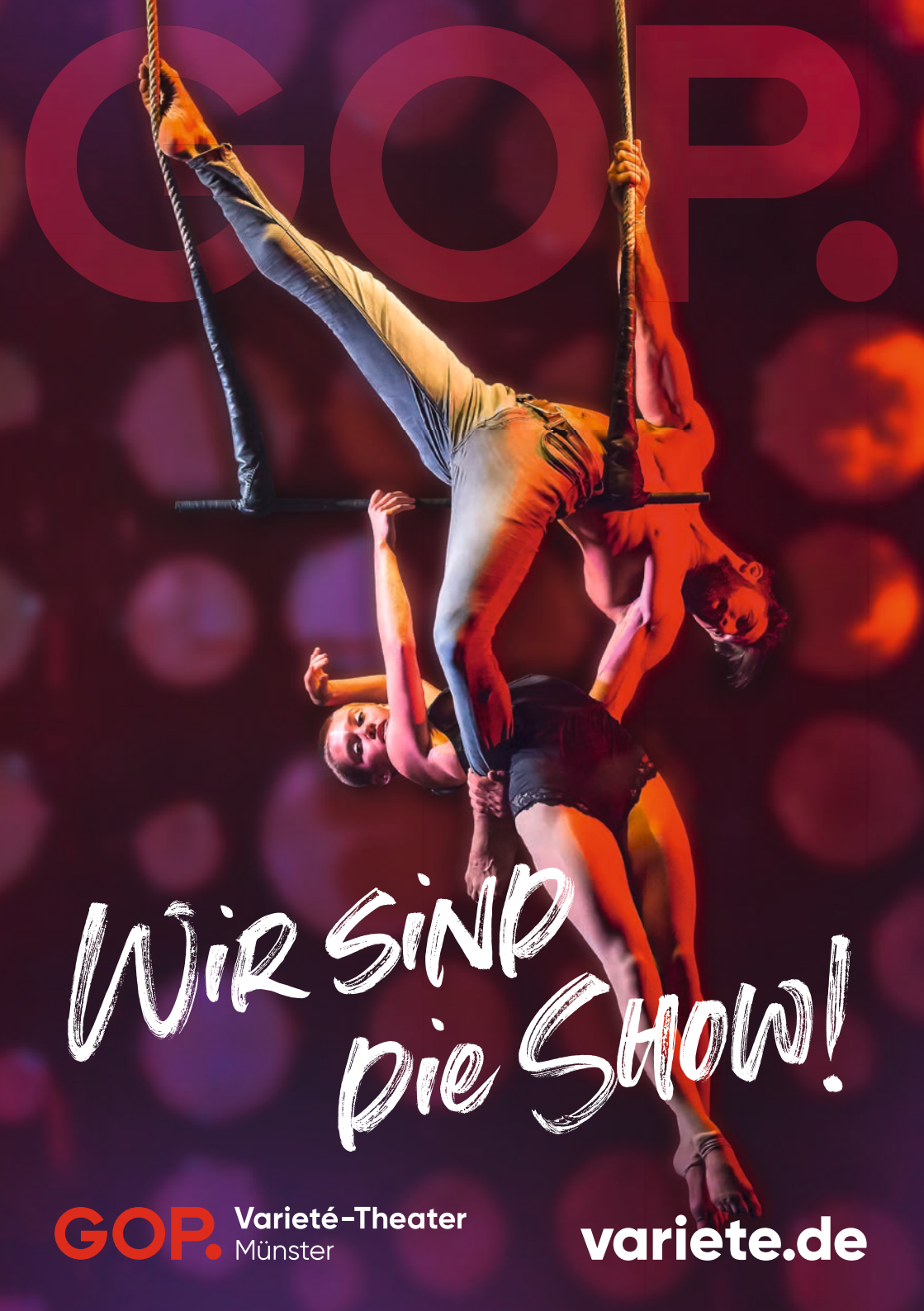


Weitere Informationen zu den Parkhäusern in der Umgebung unter www.wbi-muenster.de

Gegenüber der Theaterkasse in der Neubrückenstraße 8-11 befinden sich 3 Behindertenparkplätze, welche mit entsprechendem Parkausweis genutzt werden können.

MIT DEM ROLLSTUHL

Parkplätze für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gibt es im Parkhaus Theater in der Tibusstraße. Von dort bis ins Theater sind es etwa 300 Meter. Auch die Behindertenparkplätze in der Neubrückenstraße 8-11 können mit entsprechendem Parkausweis genutzt werden. Das Theater Münster hat eine Bushaltestelle, die aber leider (noch) nicht über einen Hochbordstein verfügt. Die nächstgelegene Haltestelle mit Hochbordstein ist *Altstadt/Bült* (etwa 100 Meter vom Theater entfernt). Hier halten die Busse der Linien 1, 5-9 und 15-16.



GOP.

Wir sind
die Show!

GOP. Varieté-Theater
Münster

variete.de

THEATERKASSE

Neubrückenstraße 63
48143 Münster
Tel: (0251) 59 09-100
Mo-Fr: 10–18 Uhr
Sa: 10–14 Uhr
Sonn- und feiertags: geschlossen.
theaterkasse@stadt-muenster.de

ABENDKASSE

eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Wir bieten folgende Zahlungsmöglichkeiten:

- Barzahlung
- EC-Karte
- Kreditkarte
(außer American Express)
- Rechnung

THEATERFERIEN

Vom 23.06.2023 bis zum
06.08.2023 bleibt unser
Servicebüro geschlossen.
Ab dem 07.08.2023 sind wir
zu den bekannten Öffnungszeiten
wieder für Sie da.

ONLINESHOP

Im digitalen Sitzplan unter
www.theater-muenster.com
können Sie Ihre Wunschplätze
auswählen, buchen und bequem
und sicher bezahlen per
Kreditkarte.

Die Tickets erhalten Sie
wahlweise an der Abendkasse,
per Post
(Versandservice laut Tarifen
der Deutschen Post) oder Sie
drucken sie selbst aus.

Gutscheine, Programmhefte,
CDs und ermäßigte Karten
können Sie ebenfalls online
erwerben. (Bitte zeigen Sie
Ihre Ermäßigungsberechtigung
in jedem Fall beim Einlass
unaufgefordert vor).



Sie erreichen den
Onlineshop bequem
hier: www.theater-muenster.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist

KULTURSEMESTERTICKET

Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität können das Kultursemesterticket in Anspruch nehmen.

Termin der Produktion umgetauscht werden. Hierfür ist pro Eintrittskarte eine Bearbeitungsgebühr von 3€ zu entrichten.

VORVERKAUF

Der allgemeine Karten-Vorverkauf beginnt derzeit etwa zwei Monate vor dem jeweiligen Vorstellungstermin einer Produktion. Der Vorverkauf für die Sinfonie-, Erbdrostenhof- und Rathauskonzerte sowie für Sonderkonzerte bzw. Gastspiele kann hiervon abweichen.



Informationen zum jeweiligen Vorverkaufsbeginn erhalten Sie unter www.theater-muenster.com/tickets/vorverkauf oder an der Theaterkasse.

EXTERNER KARTEN-VORVERKAUF

Karten können Sie an allen CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen (z.B. im WN-Ticket-Shop, Picassoplatz 3) oder unter eventim.de erwerben. Bitte beachten Sie, dass diese ggf. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgenommen werden können. Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen.

UMTAUSCH

Die Rückgabe von Karten gegen eine Erstattung des Eintrittspreises ist grundsätzlich ausgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen können Karten bis zwei Tage vor der Aufführung gegen einen anderen

Vergünstigungen gelten grundsätzlich nicht für Gastspiele auswärtiger Bühnen, für Sonderveranstaltungen und Aufführungen, die durch die Theaterleitung von der Ermäßigung explizit ausgenommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!



KULTUR- SEMESTERTICKET

Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Junges Theater und Konzert sind für Studierende der Universität Münster kostenlos*!

So geht's:

- Registriere dich im Webshop unter www.theater-muenster.com und erhalte eine Kundennummer
- Komme mit Kultursemesterticket und Lichtbildausweis zur Theaterkasse und bestätige damit deine Berechtigung
- Reserviere ab jetzt Tickets über deine Kundennummer und besorge dir Tickets am besten in VVK

*Begrenztes Kontingent/Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen

**THEATER
MÜNSTER**



Verstehen ist einfach.



Gemeinsam
an allem
gewachsen

Wenn man einen
Finanzpartner hat, der
die Region und ihre
Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkassen
im Münsterland

GROSSES HAUS

PREISGRUPPE A

Operngala

Mass

Madrigale von Krieg und

Liebe Wiederaufnahme

Der Schmied von Gent

Rigoletto Wiederaufnahme

Carmen

Zoroastre

Doktor Ox

PREISGRUPPE B

Give peace a chance –

Wallenstein

Die Dreigroschenoper

Leonce und Lena und Lenz

Eroica/Sacre

Siri und die Eismeerpiloten

PREISGRUPPE C

Siri und die Eismeerpiloten

SONDERPREISE

NDB – Quaterie In't Treppen-

hues Kleines Haus

Das Festival

Diverse Orte Theater Münster

Afterlife

And now Hanau

Patchwork Family

KLEINES HAUS

PREISGRUPPE D

Nachbarschaft

Real Victory

Am Anfang war die Waffe

Zwei Sonnen und ein Untergang

Internat

Kinderhäuser

RCE #RemoteCodeExecution

Das Vermächtnis

PREISGRUPPE E

Dunkelschwarz

Imperium der Illusionen

It makes me feel ...

Ein neues Stück ^{AT}

Und alles

STUDIO

PREISGRUPPE G

Der junge Mann

Pisten...

Rex Gildo – Das Musical

Split

PREISGRUPPE H

Der Katze ist es ganz egal

Silberlicht



ARBEITEN WIR ZUSAMMEN – MIT DEM GEWISSEN EXTRA.

Im Theatertreff gestalten wir Ihre Arbeitstreffen erfolgreich. Unser multifunktionaler Raum mit modernster Präsentationstechnik schafft optimale Bedingungen für eine Tagung, eine Konferenz, ein Seminar oder eine Produktpräsentation. Die zentrale Lage ermöglicht eine bequeme Anreise und eröffnet Ihnen die ganze Innenstadt für ein Rahmenprogramm. Mit Liebe zum Detail verleihen wir jeder Tagung das gewisse Extra.

Im Herzen Münsters, im Theater Münster, direkt im Schatten des Romberg'schen Hofes, liegt der Theatertreff.

Wir freuen uns, Sie als Gast in dieser einmaligen Szenerie zu begrüßen. Welcher Anlass es auch ist – wir bereiten Ihnen die Bühne für besondere Momente.



EINE EINLADUNG MIT STIL.

Machen Sie eine Einladung, die im Gespräch bleibt:

Wenn Sie Grund zum Feiern haben, ist im Theatertreff Platz für jede Art von Festivität – ob im Familienkreis ein Jubiläum begangen wird oder ob Sie mit Geschäftsfreunden auf den Erfolg anstoßen.

Ihr Empfang in den Räumlichkeiten des Theater Münster zeichnet Sie als Gastgeber mit dem Blick für das Besondere aus. Ob beim Geschäftsessen oder Weihnachtsfeier im stilvoll für Sie hergerichteten Theatertreff oder beim exklusiven Sektempfang im historischen Innenhof – Ihre Gäste genießen einen gesellschaftlichen wie kulinarischen Höhepunkt.

HIER HABEN SIE ALLEN GRUND ZU FEIERN.

Zum Geburtstag ein stilvolles Barbeque im Romberg'schen Hof, zur Goldenen Hochzeit ein exklusiver Sonntagsbrunch... wir lassen uns von Ihrem Anlass inspirieren!

DIE KULISSE? EINMALIG. DER TAG: EINZIGARTIG!

Vom Standesamt im Lotharinger Kloster sind es nur knapp 300 Meter, die innerstädtischen Kirchen liegen in direkter Nachbarschaft.

Nach ihrer Trauung heißen Sie Ihre Gratulanten bei uns vor einmaliger Kulisse willkommen. Die Ruine des Romberg'schen Hofes und unsere exquisite Bewirtung mit Prosecco, Aperol Spritz, Hugo oder Champagner, Finger Food und kleinen Delikatessen bilden den Rahmen für einen einzigartigen Tag.

Raum für Besonderes

- 180 m² reine Veranstaltungsfläche
- Innenhof vor der Ruine des Romberg'schen Hofes
- Separater Eingang und direkter Zugang ins Foyer des Theaters
- Barrierefreiheit, mit einem Lasten- und einem Personenaufzug
- Abundelbarer Raum, ausgestattet mit WLAN und Tagungstechnik
- Integrierter Ton- und Lichtanlage, Klavier auf Wunsch
- div. Bestellungsvarianten
- freie Wahl des Speisecaterers
- ausreichend Parkplätze in direkter Umgebung



THEATERTREFF

Im Theater Münster
Service In Motion Theatergastronomie GmbH
Neubrückenstrasse 63 · 48143 Münster

WWW.THEATERTREFF-MUENSTER.DE

ERMÄSSIGUNGEN

Es wird günstiger, wenn:

- Du Dein 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hast.
- Du noch zur Schule gehst, in der Ausbildung bist oder studierst und noch nicht 28 bist.
- Du Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst leistest.
- Sie Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II erhalten.
- Sie Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII bekommen.
- Sie Inhaber*in des Münster-Passes sind.
- Sie Inhaber*in der Ehrenamtskarte NRW sind (20% Ermäßigung)
- Sie schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung ab 60% sind.
- Wenn Sie eine Begleitperson/Assistenz im Theater benötigen, zahlt Ihre Begleitperson/Assistenz den ermäßigten Preis.

GRUPPENERMÄSSIGUNG

Besuchergruppen ab 20 Personen können sich in den Sparten Oper, Schauspiel und Tanz über 20% Ermäßigung freuen, im Jungen Theater über 10%.

Wir empfehlen rechtzeitige Reservierung, unser Gruppenservice berät Sie gern:



gruppenservice@
stadt-muenster.de

Telphonisch erreichbar
Di.-Fr. 10-17:00 Uhr
(0251) 5909-200

THEATERGUTSCHEINE

Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe erhalten Sie an der Theaterkasse oder in unserem Onlineshop. Die Gültigkeit der Gutscheine entspricht der gesetzlichen Verjährungsfrist.

Spielzeit 2023/24

Ihr Festplatz – mit vielen Vorteilen

Verführendes und berauschendes Musiktheater, zeitgenössisches, ergreifendes Schauspiel der Gegenwart, intensiver und virtuoser Tanz, ausdrucksstarkes und lebendiges Junges Theater sowie fulminante Konzerte – auch in unserer zweiten Spielzeit möchten wir Sie gerne wieder auf Ihrem Stammplatz in unseren Vorstellungen begrüßen dürfen. Ob Premieren-, Wochentags-, Konzert-, oder Spartenabo – Sie haben eine große Auswahl.

THEATERKASSE
Tickets & Vorbestellungen

Mo–Fr 10–18 Uhr
telefonisch 10–17 Uhr
Sa 10–14 Uhr

Telefon
(0251) 59 09-100

theaterkasse@stadt-muenster.de

Wir freuen uns auf Sie und
beraten Sie gerne!
Ihr Theater Münster

Seien Sie Besucher*in der ersten Stunde
und feiern Sie danach mit uns!

Premieren Abo – Großes Haus

1	SA.	26.08.2023	19:30	MASS
2	FR.	08.09.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
3	SA.	21.10.2023	19:30	DER SCHMIED VON GENT
4	SA.	02.12.2023	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER
5	SA.	27.01.2024	19:30	CARMEN
6	SA.	24.02.2024	19:30	EROICA/SACRE
7	SA.	23.03.2024	19:30	ZOROASTRE
8	SA.	04.05.2024	19:30	DOKTOR OX
9	SA.	01.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ

Premieren Abo – Kleines Haus

1	FR.	01.09.2023	19:30	AM ANFANG WAR DIE WAFFE
2	FR.	20.10.2023	19:30	NACHBARSCHAFT
3	FR.	10.11.2023	19:30	ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG
4	FR.	26.01.2024	19:30	INTERNAT
5	FR.	15.03.2024	19:30	KINDERHÄUSER
6	FR.	26.04.2024	19:30	REAL VICTORY
7	FR.	17.05.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION

Sichern Sie sich Ihren festen Platz an Ihrem Lieblingswochenende im Großen und/oder Kleinen Haus!

Dienstags Abo – Großes Haus

1	DI.	19.09.2023	19:30	MASS
2	DI.	31.10.2023	19:30	DER SCHMIED VON GENT
3	DI.	19.12.2023	19:30	RIGOLETTO
4	DI.	30.01.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER
5	DI.	27.02.2024	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
6	DI.	26.03.2024	19:30	ZOROASTRE
7	DI.	30.04.2024	19:30	EROICA/SACRE
8	DI.	04.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ

Dienstags Abo – Kleines und Großes Haus

1	DI.	26.09.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN	GR. HAUS
2	DI.	07.11.2023	19:30	NACHBARSCHAFT	KLEINES HAUS
4	DI.	14.11.2023	19:30	NACHBARSCHAFT	KLEINES HAUS
3	DI.	30.01.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
5	DI.	19.03.2024	19:30	INTERNAT	KLEINES HAUS
6	DI.	26.03.2024	19:30	INTERNAT	KLEINES HAUS
7	DI.	28.05.2024	19:30	DOKTOR OX	GROSSES HAUS
8	DI.	25.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ	GROSSES HAUS

Mittwochs Abo – Großes Haus

1	MI.	20.09.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
2	MI.	11.10.2023	19:30	MASS
3	MI.	08.11.2023	19:30	DER SCHMIED VON GENT
4	MI.	06.12.2023	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER
5	MI.	03.04.2024	19:30	EROICA/SACRE
6	MI.	24.04.2024	19:30	ZOROASTRE
7	MI.	05.06.2024	19:30	DOKTOR OX
8	MI.	03.07.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ

Mittwochs Abo – Kleines Haus

1	MI.	06.09.2023	19:30	AM ANFANG WAR DIE WAFFE
2	MI.	25.10.2023	19:30	NACHBARSCHAFT
3	MI.	13.12.2023	19:30	ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG
4	MI.	14.02.2024	19:30	INTERNAT
5	MI.	22.05.2024	19:30	REAL VICTORY
6	MI.	19.06.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION

Donnerstags Abo – Großes Haus

1	DO.	02.11.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
2	DO.	30.11.2023	19:30	MASS
3	DO.	21.12.2023	19:30	DER SCHMIED VON GENT
4	DO.	11.01.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER
5	DO.	28.03.2024	19:30	EROICA/SACRE
6	DO.	11.04.2024	19:30	CARMEN
7	DO.	09.05.2024	19:30	DOKTOR OX
8	DO.	13.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ

Freitags Abo A – Großes Haus

1	FR.	01.09.2023	19:30	MASS
2	FR.	20.10.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
3	FR.	19.01.2024	19:30	DER SCHMIED VON GENT
4	FR.	22.03.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER
5	FR.	19.04.2024	19:30	CARMEN
6	FR.	28.06.2024	19:30	EROICA/SACRE

Freitags Abo B – Kleines und Großes Haus

1	FR.	01.09.2023	19:30	MASS	GROSSES HAUS
2	FR.	03.11.2023	19:30	DER SCHMIED VON GENT	GROSSES HAUS
3	FR.	15.12.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN	GR. HAUS
4	FR.	09.02.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
5	FR.	01.03.2024	19:30	EROICA/SACRE	GROSSES HAUS
6	FR.	12.04.2024	19:30	INTERNAT	KLEINES HAUS
7	FR.	19.04.2024	19:30	INTERNAT	KLEINES HAUS
8	FR.	07.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ	GROSSES HAUS
9	FR.	05.07.2024	19:30	DOKTOR OX	GROSSES HAUS

Am Wochenende entspannt auf Ihrem Stammpplatz
Theater erleben!

Samstags Abo – Großes Haus

1	SA.	23.09.2023	19:30	MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE
2	SA.	28.10.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
3	SA.	25.11.2023	19:30	MASS
4	SA.	16.12.2023	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER
5	SA.	13.01.2024	19:30	DER SCHMIED VON GENT
6	SA.	09.03.2024	19:30	CARMEN
7	SA.	25.05.2024	19:30	EROICA/SACRE
8	SA.	22.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ

Sonntag Nachmittags Abo – Großes Haus

1	SO.	10.09.2023	16:00	MASS
2	SO.	15.10.2023	16:00	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN
4	SO.	26.11.2023	16:00	DER SCHMIED VON GENT
3	SO.	04.02.2024	16:00	DIE DREIGROSCHENOPER
5	SO.	03.03.2024	16:00	CARMEN
6	SO.	07.04.2024	16:00	EROICA/SACRE
7	SO.	28.04.2024	16:00	ZOROASTRE
8	SO.	30.06.2024	16:00	LEONCE UND LENA UND LENZ

Garantiert für jeden Geschmack das Passende!

Musiktheater Abo klein – Großes Haus

1	SA.	11.11.2023	19:30	MASS
2	SA.	03.02.2024	19:30	CARMEN
3	SA.	13.04.2024	19:30	ZOROASTRE
4	SA.	29.06.2024	19:30	DOKTOR OX

Musiktheater Abo groß – Großes Haus

1	FR.	15.09.2023	19:30	OPERN GALA
2	SA.	11.11.2023	19:30	MASS
3	FR.	19.01.2024	19:30	DER SCHMIED VON GENT
4	SA.	09.03.2024	19:30	CARMEN
5	SA.	13.04.2024	19:30	ZOROASTRE
6	FR.	29.06.2024	19:30	DOKTOR OX

NEU: Sie haben im Schauspiel die Wahl zwischen zwei kleinen Schauspiel-Abos mit jeweils vier Vorstellungen

Schauspiel Abo klein A – Kleines und Großes Haus

1	FR.	13.10.2023	19:30	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	KLEINES HAUS
2	SA.	21.10.2023	19:30	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	KLEINES HAUS
3	SA.	17.02.2024	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN	GR. HAUS
4	SA.	20.04.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
5	SA.	15.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ	GROSSES HAUS

Schauspiel Abo klein B – Kleines und Großes Haus

1	SA.	18.11.2023	19:30	ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG	KLEINES HAUS
2	SA.	25.11.2023	19:30	ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG	KLEINES HAUS
3	SA.	02.03.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
4	DO.	11.04.2024	19:30	KINDERHÄUSER	KLEINES HAUS
5	SA.	20.04.2024	19:30	KINDERHÄUSER	KLEINES HAUS
6	SA.	01.06.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION	KLEINES HAUS
7	SA.	08.06.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION	KLEINES HAUS

Schauspiel Abo groß – Kleines und Großes Haus

1	FR.	15.09.2023	19:30	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	<i>KLEINES HAUS</i>
2	SA.	28.10.2023	19:30	GIVE PEACE A CHANCE – WALLENSTEIN	<i>GR. HAUS</i>
3	FR.	22.12.2023	19:30	ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG	<i>KLEINES HAUS</i>
4	FR.	09.02.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	<i>GROSSES HAUS</i>
5	FR.	01.03.2024	19:30	INTERNAT	<i>KLEINES HAUS</i>
6	SA.	23.03.2024	19:30	KINDERHÄUSER	<i>KLEINES HAUS</i>
7	FR.	24.05.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION	<i>KLEINES HAUS</i>
8	SA.	22.06.2024	19:30	LEONCE UND LENA UND LENZ	<i>GROSSES HAUS</i>

Tanz Abo – Kleines und Großes Haus

1	SA.	11.11.2023	19:30	MASS	<i>GROSSES HAUS</i>
2	FR.	12.01.2024	19:30	NACHBARSCHAFT	<i>KLEINES HAUS</i>
3	SA.	18.05.2024	19:30	EROICA/SACRE	<i>GROSSES HAUS</i>
4	FR.	21.06.2024	19:30	REAL VICTORY	<i>KLEINES HAUS</i>

Inspirierende Musikerlebnisse mit dem
Sinfonieorchester Münster und herausragenden Solist*innen

Konzert Abo A – Großes Haus (DI)

1	DI.	12.09.2023	19:30	1. SINFONIEKONZERT
2	DI.	03.10.2023	18:00	2. SINFONIEKONZERT
3	DI.	14.11.2023	19:30	3. SINFONIEKONZERT
4	DI.	12.12.2023	19:30	4. SINFONIEKONZERT
5	DI.	09.01.2024	19:30	5. SINFONIEKONZERT
6	DI.	06.02.2024	19:30	6. SINFONIEKONZERT
7	DI.	05.03.2024	19:30	7. SINFONIEKONZERT
8	DI.	09.04.2024	19:30	8. SINFONIEKONZERT
9	DI.	07.05.2024	19:30	9. SINFONIEKONZERT
10	DI.	18.06.2024	19:30	10. SINFONIEKONZERT

Konzert Abo B – Großes Haus (MI)

1	MI.	13.09.2023	19:30	1. SINFONIEKONZERT
2	MI.	04.10.2023	19:30	2. SINFONIEKONZERT
3	MI.	15.11.2023	19:30	3. SINFONIEKONZERT
4	MI.	13.12.2023	19:30	4. SINFONIEKONZERT
5	MI.	10.01.2024	19:30	5. SINFONIEKONZERT
6	MI.	07.02.2024	19:30	6. SINFONIEKONZERT
7	MI.	06.03.2024	19:30	7. SINFONIEKONZERT
8	MI.	10.04.2024	19:30	8. SINFONIEKONZERT
9	MI.	08.05.2024	19:30	9. SINFONIEKONZERT
10	MI.	19.06.2024	19:30	10. SINFONIEKONZERT

Konzert Abo C – Großes Haus (SO)

1	SO.	17.09.2023	18:00	1. SINFONIEKONZERT
2	SO.	08.10.2023	18:00	2. SINFONIEKONZERT
3	SO.	19.11.2023	18:00	3. SINFONIEKONZERT
4	SO.	17.12.2023	18:00	4. SINFONIEKONZERT
5	SO.	14.01.2024	18:00	5. SINFONIEKONZERT
6	SO.	11.02.2024	18:00	6. SINFONIEKONZERT
7	SO.	10.03.2024	18:00	7. SINFONIEKONZERT
8	SO.	14.04.2024	18:00	8. SINFONIEKONZERT
9	SO.	23.06.2024	18:00	10. SINFONIEKONZERT

Detaillierte Informationen sind im gesonderten Konzertheft
oder online zu finden sinfonieorchester-muenster.de

Ihre Abo-Vorteile

- Preisvorteile von bis zu 20%.
- Ein fester Platz bei allen Vorstellungen ist reserviert (Änderungen vorbehalten).
- Das Spielzeitheft wird gratis ins Haus geschickt.
- Sie erhalten zwei Gutscheine für Vorstellungen nach Wahl mit 20% Ermäßigung.
- Der Abo-Ausweis gewährt einen Rabatt an über 25 Theatern deutschlandweit.
- Sie können Ihre Karten – max. 3 Mal innerhalb der Saison – bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung (an Sonn- und Feiertagen bis zum Werktag davor) tauschen.
- Ihr Abo im Großen Haus können Sie in zwei gleichen Raten zahlen.
- Ihr Abo ist übertragbar.

Großes Haus

RABATT ANZAHL PREISGRUPPEN								
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	
PREMIEREN ABO GH								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	9	324,20	255,40	201,80	165,–	89,–	
DIENSTAGS ABO GH								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	8	286,40	225,60	177,60	145,60	78,40	
MITTWOCHS ABO GH								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	8	286,40	225,60	177,60	145,60	78,40	
DONNERSTAGS ABO GH								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	8	286,40	225,60	177,60	145,60	78,40	
FREITAGS ABO A								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	6	227,80	179,40	141,20	115,60	62,10	
SAMSTAGS ABO								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	8	286,40	225,60	177,60	145,60	78,40	
SONNTAG NACHMITTAGS ABO								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	8	286,40	225,60	177,60	145,60	78,40	
KLEINES MUSIKTHEATER ABO								
Musiktheater	15%	4	160,40	126,40	102,60	82,20	44,80	
GROSSES MUSIKTHEATER ABO								
Musiktheater	15%	6	240,60	189,60	153,90	123,30	67,20	

Großes und Kleines Haus

RABATT ANZAHL PREISGRUPPEN								
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	
DIENSTAGS ABO								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	15%	6	188,70	147,10	120,80	105,40	70,60	
FREITAGSS ABO B								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	20%	8	268,–	210,40	168,–	140,80	82,40	
KLEINES SCHAUSPIEL ABO								
Schauspiel	15%	4	128,–	100,–	79,60	69,40	43,90	
KLEINES SCHAUSPIEL ABO 2								
Schauspiel	15%	4	97,50	74,50	67,70	64,30	55,80	
GROSSES SCHAUSPIEL ABO								
Schauspiel	20%	8	198,40	152,80	133,60	124,–	100,–	
TANZ ABO								
Musiktheater/Schauspiel/Tanz	15%	4	117,–	90,70	77,90	69,40	51,60	

Kleines Haus

RABATT ANZAHL PREISGRUPPEN				
			PARKETT	RANG
PREMIEREN ABO KH <i>Schauspiel/Tanz</i>	15%	7	143,50	108,50
MITTWOCHS ABO KH <i>Schauspiel/Tanz</i>	15%	6	123,30	92,70

Konzert – Großes Haus

RABATT ANZAHL PREISGRUPPEN								
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	
KONZERT ABO A <i>Dienstag oder Mittwoch</i>	10%	10	424,–	370,–	271,–	217,–	118,–	
KONZERT ABO B <i>Mittwoch oder Donnerstag</i>	10%	10	424,–	370,–	271,–	217,–	118,–	
KONZERT ABO C <i>Sonntag</i>	10%	8	339,20	296,–	216,80	173,60	94,40	
EINZELKARTE KONZERT			47,–	41,–	30,–	24,–	13,–	
KAMMERKONZERT – RATHAUS <i>6er-Abo</i>	10%	6	84,60					
EINZELKARTE KAMMERKONZERT			15,–					
ERBDROSTENHOFKONZERTE <i>5er-Abo</i>	10%	5	108,50					
EINZELKARTE ERBDROSTENHOFKONZERTE			24,–					

PREISE IM JUNGEN THEATER

Für alle Vorstellungen und Konzerte des Jungen Theater Münster gilt ab der kommenden Spielzeit ein Einheitspreis auf allen Plätzen. Ausgenommen sind nur die Wochenend- und Feiertagsvorstellungen des Familienstücks im Großen Haus.

Preise: 7 €/12 €
auf allen Plätzen

DIE THEATERSTARTER

KOOPERATIONSPROGRAMM FÜR
GRUND- UND WEITERFÜHRENDE
SCHULEN

Schulklassen aller Schulformen haben die Möglichkeit, über einen Zeitraum von drei Jahren eine feste Bildungspartnerschaft mit uns einzugehen und das Theater Münster als außerschulischen Lernort kennenzulernen. In jedem Schuljahr von der 2. bis zur 4. Klasse bzw. der 5. bis zur 7. Klasse steht eine andere Kunstform mit einem Theater- bzw. Konzertbesuch sowie ein spannendes Begleitangebot im Fokus.

Preise: 6 € pro Theater- bzw.
Konzertbesuch

THEATERBESUCH IM KLASSENVERBAND – ABENDSPIELPLAN MUSIK- THEATER, SCHAUPIEL, TANZ

Ein Theaterjugendring-Abo ist nicht das Richtige für Sie? Sie schaffen es mit Ihrer Klasse nur ein oder zweimal in der Spielzeit zu uns und möchten in der Planung flexibel sein? Kein Problem: Schüler*innen im Klassenverband zahlen im Abendspielplan Schauspiel, Musiktheater und Tanz 10€ (Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind von diesem Angebot ausgenommen).

Preise: 10 € für Schulklassen
im Abendspielplan
auf allen Plätzen

KULTURPATENKASSE

Das Theater Münster möchte allen Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch ermöglichen. Sollten Schüler*innen in Ihren Klassen einen finanziellen Hinderungsgrund für einen Theaterbesuch haben, können Sie für diese über die Kulturpatenkasse einen Zuschuss für unsere Theaterangebote bekommen.



Wenden Sie sich hierfür direkt an die Abteilung Kunst und Vermittlung.
jungestheater@stadtmuenster.de

DER THEATERJUGENDRING

Das Theaterjugendring-Abo ermöglicht Jugendlichen drei Vorstellungen im Kleinen Ring oder fünf Vorstellungen im Großen Ring innerhalb einer Spielzeit zu besuchen. Das Abo kann ausschließlich über die Schule gebucht werden, und natürlich auch gerne als Theaterabo im Klassenverband genutzt werden.

Preise: KLEINER RING
3 Vorstellungen, 21 €
GROSSER RING
5 Vorstellungen, 35 €

Eine Übersicht des Kleinen und Großen Theaterjugendrings finden Sie auf der nächsten Seite.

KLEINER THEATERJUGENDRING

1	MI.	06.12.2023	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
2	MI.	20.12.2023	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
3	DO.	11.01.2024	19:30	DIE DREIGROSCHENOPER	GROSSES HAUS
4	SA.	17.02.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	Premiere KL. HAUS
5	DO.	07.03.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
6	DI.	12.03.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
7	SA.	27.04.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
8	SO.	05.05.2024	19:00	REAL VICTORY	KLEINES HAUS
9	MI.	22.05.2024	19:30	REAL VICTORY	KLEINES HAUS
10	FR.	31.05.2024	19:30	REAL VICTORY	KLEINES HAUS
11	SO.	09.06.2024	19:00	REAL VICTORY	KLEINES HAUS
12	FR.	21.06.2024	19:30	REAL VICTORY	KLEINES HAUS

GROSSER THEATERJUGENDRING

1	SO.	29.10.2023	18:00	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	KLEINES HAUS
2	SO.	12.11.2023	19:00	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	KLEINES HAUS
3	SO.	26.11.2023	19:00	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	KLEINES HAUS
4	SA.	09.12.2023	19:30	AM ANFANG WAR DIE WAFFE	KLEINES HAUS
5	DO.	14.12.2023	19:30	MASS	GROSSES HAUS
6	SA.	20.01.2024	19:30	MASS	GROSSES HAUS
7	SA.	17.02.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
8	DO.	07.03.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
9	DI.	12.03.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
10	SA.	27.04.2024	19:30	IMPERIUM DER ILLUSIONEN	KLEINES HAUS
11	SA.	18.05.2024	19:30	EROICA/SACRE	GROSSES HAUS
12	SA.	25.05.2024	19:30	EROICA/SACRE	GROSSES HAUS
13	MI.	12.06.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION	KLEINES HAUS
14	MI.	19.06.2024	19:30	RCE #REMOTECODEEXECUTION	KLEINES HAUS

UKM Blutspende

In Münster für Münster



3x Vollblut spenden und mit etwas Glück gewinnen!

Hauptpreise

1. Preis: 500,- €
2. Preis: 300,- €
3. Preis: 200,- €

BARRIEREFREIHEIT?

Das Team des
Theater Münster sagt:
Willkommen!
Wir freuen uns auf
unser Publikum.

Theater ist für alle da.
Also müssen auch
alle ins Theater
kommen können.

Was auf der Bühne
passiert, müssen auch
alle sehen oder hören
oder spüren können.

Es soll bei uns keine Barrieren geben. Wenn jemand Einschränkungen hat, unterstützen wir gerne.

- Wir unterstützen Menschen, die nicht gut laufen können.
- Wir unterstützen Menschen, die nicht gut hören können.
- Wir unterstützen Menschen, die nicht gut sehen können.
- Wir unterstützen Menschen, für die Leichte Sprache wichtig ist.
- Wir unterstützen auch Menschen, die nicht gut stillsitzen können oder die in engen Räumen vielleicht Angst haben.
- Für alle gilt: Wir versuchen, gut vorbereitet zu sein

Es hilft uns aber, wenn Sie uns sagen, welche Unterstützung Sie brauchen! Manchmal klappt es vielleicht nicht. Aber wir hoffen, dass wir immer mehr Ideen bekommen.

ERMÄSSIGUNG

Wenn Sie eine Behinderung haben und einen Behindertenausweis mit einem GdB von 60 oder mehr, zahlen Sie nur einen ermäßigten Eintrittspreis. Wenn Sie Assistenz im Theater benötigen, zahlt Ihr*e Assistent*in selbst keinen Eintritt.



WENN SIE NICHT GUT LAUFEN UND TREPPEN STEIGEN KÖNNEN

Wir haben mehrere Räume, in denen wir regelmäßig spielen. Das Studio ist derzeit nicht mit dem Rollstuhl oder Rollator zu erreichen. Wenn es Ihnen aktuell wichtig ist, dort etwas zu sehen: schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an. Dann bemühen wir uns um eine Lösung. Ins Große Haus und ins Kleine Haus kommen Sie auch, wenn Sie keine Treppen steigen

können. Wenn Sie einen Rollstuhl oder Rollator nutzen, sagen Sie das bitte beim Kauf von Karten. Es hilft uns sehr, wenn Sie Karten für einen Rollstuhlplatz möglichst früh kaufen, vor allem, wenn Sie mit Freund*innen oder Familienmitgliedern zusammen sitzen möchten. WC-Räume, die für Rollstuhlfahrer*innen geeignet sind, befinden sich im Großen Haus sowie im Theatertreff.



WENN SIE NICHT SO GUT HÖREN KÖNNEN

Wir haben im Theater Münster Plätze für Menschen mit Hörbehinderung, die mit einer Induktionsschleife ausgestattet sind. Diese Plätze können Sie über die Kasse reservieren. Sie können auch selbst auf den Saalplänen Karten für diese markierten Sitzplätze kaufen. Wenn Sie in Gebärdensprache kommunizieren, bieten wir Ihnen Vorstellungen des Musik-

theaters, des Schauspiels und des Jungen Theaters an, die in Deutsche Gebärdensprache übersetzt werden. Sollten Sie zu einem bestimmten Anlass für sich oder eine Gruppe von Menschen, die in Gebärdensprache kommunizieren, mit eigenen Dolmetscher*innen eine Vorstellung besuchen wollen, können Sie uns kontaktieren. Wir versuchen das zu ermöglichen.

Wir möchten Sie auch auf unser Angebot *Theater entspannt* hinweisen. Oftmals werden wir in dieser Reihe auch Gebärdensprachübersetzungen der Produktionen anbieten.



WENN SIE NICHT GUT SEHEN KÖNNEN

Wenn Sie einen Assistenzhund haben, können Sie diesen selbstverständlich mitbringen. Es hilft uns, wenn Sie das frühzeitig mitteilen.

Wir arbeiten weiter an der Ergänzung von Aufführungen durch Audiodeskription. Wir möchten Sie auch auf unser Angebot der Reihe *Theater entspannt* hinweisen. Vor diesen Aufführungen werden manchmal auch Führungen durch das Bühnenbild stattfinden, das Ihnen beschrieben wird und das Sie mit den Händen wahrnehmen können.



WENN SIE ANDERE BEEINTRÄCHTIGUNGEN HABEN

Zu manchen Vorstellungen werden wir Einführungen in Leichter Sprache anbieten. Lässt Sie etwas Anderes zögern, unser Theater zu besuchen? Haben Sie besondere Befürchtungen oder Bedürfnisse? Melden Sie sich bei uns, wir versuchen, eine Lösung zu finden.



REIHE *THEATER ENTSPANNT*

In den Vorstellungen der Reihe *Theater entspannt* dürfen Sie aufstehen, sich bewegen und auch mal reden oder Geräusche machen. Kommen Sie in Ihrer bequemsten Kleidung und fühlen Sie sich wie zu Hause.



Die Termine der THEATER ENTSPANNT-Vorstellungen finden Sie in unseren Monatsplänen und auf unserer Webseite.

General- intendanz

GENERALINTENDANTIN &
LEITERIN MUSIKTHEATER
Dr. Katharina Kost-Tolmein

PERSÖNLICHE ASSISTENTIN
DER GENERALINTENDANTIN
Fabienne Kaminski

Verwaltungs- direktion

VERWALTUNGSDIREKTORIN
Rita Feldmann

SEKRETÄRIN DER
VERWALTUNGSDIREKTORIN
Brigitte Brüning

STELLV. VERWALTUNGS-
DIREKTOR
Andreas Menke

Ruth Balzer, Sandra
Greife, Agnes Henrich-
mann, Carolin Knuth,
Markus Lange, Ludger
Ritz, Katrin Röttger,
Markus Rubow, Kathrin
Tüllinghoff, Peter
Ullrich

FACHKRAFT FÜR ARBEITS-
SICHERHEIT
Maik Gruben

Künstlerische Leitung

GENERALINTENDANTIN &
LEITERIN MUSIKTHEATER
Dr. Katharina Kost-Tolmein

GENERALMUSIKDIREKTOR
Golo Berg

SCHAUSPIELDIREKTOR &
STELLVERTRETER DER
GENERALINTENDANTIN IN
KÜNSTLERISCHEN FRAGEN
Remsi Al Khalisi

TANZDIREKTORIN &
CHEFCHOREOGRAPIN
Lillian Stillwell

LEITERIN JUNGES THEATER &
KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG
Angela Merl

Musikalische Leitung

GENERALMUSIKDIREKTOR
Golo Berg

1. KAPELLEMEISTER
Henning Ehlert

2. KAPELLEMEISTER
Thorsten Schmid-Kapfenburg

CHORDIREKTOR
Anton Tremmel

STUDIENLEITER
Antonio Losa

SOLOREPETITOREN
Fabian Liesenfeld,
Matthias Maier

ORCHESTERGESCHÄFTSFÜHRER
Martin Windhorst

LEITUNG MUSIKBÜRO
Johannes Kern

GASTDIRIGENTEN
Clemens Flick, Michael
Dixon, Benjamin Reiners,
Marzena Diakun, Alex-
ander Merzyn, Bernhard
Forck

Betriebsbüro und Disposition

KÜNSTLERISCHE
BETRIEBSDIREKTORIN &
CHEFDISPONENTIN
Susanne Blank**,
Tilla Foljanty***

LEITER KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO
Thorsten Krafft

Dramaturgie

MUSIKTHEATERDRAMATURGIN
Ana Edroso Stroebe

KONZERTDRAMATURG*IN &
MITARBEIT MUSIKTHEATER-
DRAMATURGIE
Carlotta Rabea Joachim

LEITENDE SCHAUSPIEL-
DRAMATURGIN
Victoria Weich

SCHAUSPIELDRAMATURG
Tobias Kluge

DRAMATURGIEASSISTENTIN
SCHAUSPIEL & MUSIKTHEA-
TER
Julia Fiebag

DRAMATURGIE TANZ
Juliane Luster*,
GE Patterson*, Tom Ryser*

DRAMATURGIE
JUNGES THEATER
Simon Niemann

PROJEKTPREFERENTIN
NEUE WEGE
N.N.

INKLUSIONSAGENTIN
Ann-Kathrin Hickert

Marketing und Kommunikation

LEITUNG MARKETING,
KOMMUNIKATION, PRESSE &
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Dr. Christine Villinger

PRESSE & ÖFFENTLICH-
KEITSARBEIT
Wolfgang Türk

ONLINE-MARKETING &
KOMMUNIKATION
Michael Lyrä

Musiktheater

LEITERIN MUSIKTHEATER
Dr. Katharina Kost-Tolmein

ENSEMBLE
Johan Hyunbong Choi,
Gregor Dalal, Garrie
Davislim, Wioletta
Hebrowska, Robyn Allegra
Parton, N.N.

MUSIKTHEATERDRAMATURGIN
Ana Edroso Stroebe,
Nikolaus Stenitzer*

KONZERTDRAMATURG*IN &
MITARBEIT MUSIKTHEATER-
DRAMATURGIE
Carlotta Rabea Joachim

Opernstudio

N.N., N.N., N.N., N.N., N.N., N.N.

Opernchor

CHORDIREKTOR
Anton Tremmel

SOPRAN

Megumi Bakin, Katarzyna Grabosz, Ute Hopp, Nino Jachvadze, Katarina Michaeli, Melanie Spatau

ALT

Barbara Bräckelmann, Leonie Helferich**, Christina Holzinger, Ana Kirova**, Soyeon Lee**, Sarah Leufke**, Chen-Han Lin, Simona Maestrini, Jooyoung Park**, Eva Trummer**

TENOR

Enrique Bernardo, Juan Sebastián Hurtado Ramírez**, Danijel Tropčić, Jin-Chul Jung, Ki-Hwan Nam, Jae-Joon Pak, Christian-Kai Sander, Youn-Seong Shim

BASS

Frank Göbel, Lars Hübel, Andriy Kulinich, Kiyotaka Mizuno, Jaroslaw Sielicki, Ki Hoon Yoo

Extrachor

KOORDINATION EXTRACHOR
Henning Kischkel

SOPRAN

Pia Christina Jauernig, Jiyoung Kim, Gabi Kramp, Eva-Lina Neu, Luisa Neurath, Barbara Paschedag

ALT

Dorothee Bremer-Ringsdorff, Leonie Helferich, Yeojin Jo, Jieun Lee, Juhee Lee, Chen-Han Lee, Luna Meyer-Friedrich, Uschi Schepers, Katrin Tent

TENOR

Martin Flügel, Dongwon Kang, Christoph Karla

BASS

Philipp Bopp, Shinyoung Hwang, Carsten Jaehner, Henning Kischkel, Nils

Miegel, Jidu Quian, Carl Ryan, Jörg von Wensierski

Schauspiel

SCHAUSPIELDIREKTOR & STELLVERTRETER DER GENERALINTENDANTIN IN KÜNSTLERISCHEN FRAGEN
Remsi Al Khalisi

ENSEMBLE

Katharina Brenner, Samia Dauenhauer, Frank-Peter Dettmann, Anton Dreger*, Alaaeldin Dyab, Carlotta Freyer**, David Gaviria*, Mechthild Großmann*, Ilja Harjes, Clara Kroneck, Agnes Lampkin, Rose Lohmann, Nadine Quittner, Pascal Riedel, Christian Bo Salle, Ansgar Sauren, Julius Janosch Schulte, Carola von Seckendorff, Artur Spannagel

LEITENDE SCHAUSPIEL-DRAMATURGIN
Victoria Weich

SCHAUSPIELDRAMATURG
Tobias Kluge

DRAMATURGIEASSISTENTIN
Julia Fiebag

STIMM- & SPRECHTRAINING
N.N.

Tanz

TANZDIREKTORIN & CHEFCHOREOGRAPIN
Lillian Stillwell

TANZ-COMPANY MANAGER
Christian Maier

PROBEN- & TRAININGS-LEITERIN & BALLETT-MEISTERIN
Stefanie Fischer

KOORDINATOR TANZVERMITTLUNG & DIVERSITÄT
N.N.

KORREPETITION TANZ
Fabian Liesenfeld

TÄNZER*INNEN
Amanda Cruz Portuondo, Yoh Ebihara, Hana Kato,

Bartłomiej Kowalczyk, Juan Fernando Morales Londoño, Hera Norin, Enrique Sáez Martínez, Georgia Scisciola, Aline Serrano, Nadja Simchen, Jack Widdowson

TANZ MÜNSTER STUDIO
N.N., N.N.

Junges Theater und Künstlerische Vermittlung

LEITERIN JUNGES THEATER & KUNST & VERMITTLUNG
Angela Merl

KONZERT-/MUSIKTHEATER-PÄDAGOGIK & DRAMATURGIN
Sabine Kuhnert

THEATERPÄDAGOGIK
Anne Abrahams, Kristina Krieger, Simon Niemann

REGIE-ASSISTENZ
Jana Maier

DARSTELLER*INNEN
Soraya Abtahi, Amelie Barth, Isabel Bernhard*, Sarah Bernhard*, Friederike Klodwig*, Charlotte Petersen*

BUNDESFREIWILLIGEN-DIENST
N.N.

FSJ KULTUR
N.N.

Niederdeutsche Bühne

LEITERIN
Kathrin Henschel

GESCHÄFTSFÜHRER
Ludger Hove

Regie & Choreografie

Remsi Al Khalisi, Heiner Bomhard*, Karen Breece*, Edward Clug*, Cordula Däuper*,

Gesine Danckwart*, Anouk van Dijk*, Marguerite Donlon*, Carina Eberle*, Lorenzo Fioroni*, Magdalena Fuchsberger*, Milan Gather*, Annie Hanauer*, Clara Kalus*, Sabine Kuhnert, Elsa-Sophie Jach*, Dustin Klein*, Matthias Köhler*, Pablo Lawall*, Wera Mahne*, Ruth Mensah*, Tuğsal Moğul*, Sandrine*, Mufasa Lecourant*, Stefan Otteni*, Rachele Pedrocchi*, Tom Ryser*, Sebastian Schug*, Andrea Schwalbach*, Moritz Sostmann*, Giuseppe Spota*, Sandra Strunz*, Gerben Vaillant*, Wilke Weermann*, Sabrina Zwach*

Sounddesign/ Komposition

Johannes Hofmann*, Constantin John*, Gordon Kampe*, Antonia Matschnig, Bettina Ostermeier*, Helena Cánovas Parés*, Timon Persoon*, Johannes Pramsohler*, David Schwarz*

Videodesign

Katarina Eckold*, Viktoria Gurina*, Declan Hurley*, Aron Kitzig*

Regieassistentz

Lisa Klöpper, Lena Neukirchen, N.N., N.N.

Choreografische Assistenz

Stefanie Fischer, Éléonore Turri*, Gaj Žmavc*

Bühnen- & Kostümbild

Sebastian Bauer*, Monika Biegler*, Ulf Brauner*, Jonathan Brüggmann*, Dorothee Curio*, Sophia Debus*, Bianca Deigner*, Anouk van Dijk*, Marguerite Donlon*, Lennard Dose*, Sophie Du Vinage*, Friedrich Eggert*, Christoph Ernst*, Louise Flanagan*, Jan Freese*, Monika Frenz*, Katharina Gault*, Juliane Götz*, Alexander Grüner*, Mayke Hegger, Yuni Hwang*, Marko Japelj*, Gwendolyn Jenkins*, Ralf Käselauf*, Nils Kassens*, Sabine Kohlstedt*, Klemens Kühn*, Leo Kulaš*, Patrick Loibl*, Marc Mahn*, Shayenne Di Martino*, Valentin Mattka*, Ilka Meier*, Till Nachtmann*, Anne Neuser*, Bettina Pommer*, Stefan Rieckhoff*, Stella Sattler*, Peter Scior*, Stefan Silies*, Karen Simon*, Karen Simons*, Giuseppe Spota*, Ella Steinbach, Johanna Stenzel*, Gerben Vaillant*, Xandi Vogler, Marcin Wierzchowski*, Hannah Judith Wolf*, Michael Wolke*, Nico Zielke*

Lichtdesign

Tomaz Premzl*

Illustration

Nadine Magner*

Ausstattungs- assistentz

Jan Firgau, Kathrin Land, Nele Katharina Schröder, N.N.

Statisterie

KOORDINATION
Sabine Roters

Elfriede Bargenda, Esther Barre, Marie-Luise Brakowsky, Katja Donhauser, Nele Erichsen, Beta Gerbaulet, Viola Grötz, Lucia Hasenburg, Barbara Helberg-Gödde, Margret Jahn, Gabriele Jasper, Hannelore Meis, Elke Nagel, Christa Reissmann, Claudia Schmitz, Gerlinde Sextro, Ute Summ, Elke Tappesser, Rena Weniger, Angelika Whitehead, Julia Wienand, Horst Becker, Bernward Bitter, Jürgen Brakowsky, Andreas Budzik, Thomas Holznenkemper, Uwe Klix, Johannes Koch, Peter Kramp, Werner Möllenbeck, Malte Mühlencord, Michael Nowak, Franz-Helmut Richter, Lukas Riering, Florian Wölk, Rüdiger Wölk, Rainer Wübbelt

Sinfonieorches- ter Münster

I. VIOLINE

Midori Goto

Konzertmeisterin

Mihai Ionescu

1. Stellv. Konzertmeister

Maia Shamugia

2. Stellv. Konzertmeisterin

Anna Kaczmarek-Kalandarishvili

Vorspielerin

N.N.*

Vorspielerin

Kiyeon Cho

Melinda Csenki

Anja Fontaine

Hiroko Fukushima

Yuki Kimura-Žukauskas

Katrin Philipp

Christoph Struck

Dominik Zielke

N.N.

II. VIOLINE

Uta Heidemann-Diedrich

Stimmführerin

Ulrike Drüge

Stellv. Stimmführerin

Adrian Kowollik
Vorspieler
 Christian Büscherfeld
 Petra Giesen
 Dorothee Heath
 Volker Hendrichs
 Namjeong Kim
 Stefan Marx
 N.N.

VIOLA

Felix Hansen *Solo*
 Mara Smith *Stellv. Solo*
 Svenja Ciliberto
Vorspielerin
 Andreas Denhoff
 Beata Kamyk-Golla
 Torsten Schmidt
 Magdalena Steiner
 Yiwen Cao (Akademie)

VIOLONCELLO

Shengzhi Guo *Solo*
 Christian Fagerström
Stellv. Solo
 Giedrius Žukauskas
Vorspieler
 Friederike Peucker
 Michael Schlechtriem
 Lutz Wagner

KONTRABASS

Renate Fischer *Solo*
 Hwicho You *Stellv. Solo*
 Hans-Rüdiger Paeth
Vorspieler
 Jörg Langanke

FLÖTE

Friederike Wiechert-
 Schüle *Solo*
 Julia Schriewer
Stellv. Solo
 Corinna Köhler

OBOE

Giorgi Kalandarishvili
Solo
 Eric Sheng-Chung Cheng
Stellv. Solo
 Jan-Stefan Wimmer

KLARINETTE

Simon Degenkolbe *Solo*
 Achim Pfeifer
Stellv. Solo
 Martin Stützle

FAGOTT

Miloš Dopsaj *Solo*
 Reingard Sirotek
Stellv. Solo
 Heidrun Schulze
 Hui Lee (Akademie)

HORN

Michael Koch *Solo*
 Paola Rodilla Martinez
Stellv. Solo
 Björn Andresen
 Konrad Balint
 Iris Cremona

TROMPETE

Gernot Sülberg *Solo*
 Patricia Vörös
Stellv. Solo
 Guido Fröhlich

POSAUNE

Jochen Schüle *Solo*
 Matthias Imkamp
Stellv. Solo
 Thomas Reifenrath

TUBA

Daniel Muresan

PAUKE

Armin Weigert *Solo*
 Thomas Korschildgen
Stellv. Solo

SCHLAGZEUG

N.N. *Solo*
 Nelson Ferreira
 (Akademie)

HARFE

Christiane Steffens

Orchesterwarte

Peter Beimmann,
 Stefan Hasenburg,
 Tobias Scheel,
 Mattias Zucchetti

Notenbibliothek

Markus Rubow

Inspizienz

Sophia Demming*, Jutta
 Maas, Marie-Christine
 Molnar, Nicole Sieger

Soufflage

Davide Guarneri, Heide
 Heil-Mohr, Monika van
 Weyck

Kostümadteilung

LEITER & OBERGEWAND-
 MEISTER

Philipp Winkler

ASSISTENZ DER KOSTÜM-
 LEITUNG

Nadja Hielscher

GEWANDMEISTERINNEN

Rosa Hildebrandt, Luana
 Schnasse-Andreotti**,
 Isabelle Warczak***

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Jule Thoben

**Damen-
schneiderei**

LEITERIN DAMENSCHNEIDEREI
 Inka Hauptvogel /
 N.N. (Vertretung)

Line Blohm, Kerstin
 Halstenberg, Monika
 Möller, Birgit Müller,
 Ingrid Trauerstein

**Herren-
schneiderei**

LEITERIN HERRENSCHNEI-
 DEREI
 Kirsten Hüwe

Jens Bittmann, Soultana
 Gioroglou-Prinz, Sophia
 Grimm, Annette Lutzmann,
 Karsta Lowe

**Theater-
wäscherei**

Müzzeyen Kaya

Ankleidedienst

Aneta Barszczewska-
 Brozek, Umbelina Barrei-
 ra Bairu, Petra Bresser,
 Biruta Kviesite, Annika
 Meier, Maria Schwerdt,
 Mirjam Winkler, Kristine
 Zogota, Bettina Zumnick

Maske

CHEFMASKENBILDNER

Enrico Meiritz,
Markus Wegmann

AUSBILDERIN

Claudia Reimer

Jana Deba, Asja Lämmle,
Sonja Matebel, Karen
Mock, Laura Rösch,
Melanie Strothmann,
Marion Thiede, N.N.

AUSZUBILDENDE

Julia Schmidt

Subelack, Daniel Witten-
berg, Michel Wolbeck,
weitere Beschäftigte°

AUSZUBILDENDE

Fabian Bäumker, Ronja
Basler, Luca Stock

Dekoration

Felix Langhans,
Torsten Landau, Erwin
Menke, Jörg Scheffler,
Hans-Jörg Schröder,
Heike Tiedemann,
Andreas Wöstmann

Beleuchtung

LEITUNG BELEUCHTUNGSWESEN
Jan Hördemann

BELEUCHTUNGSMEISTER

N.N., Jörg Glashörster,
Tom Halbig, Jörg Schwar-
zer

Dieter Banseberg, Frank
Burian, Marcus Feld,
Mike Globig, Stephan
Kummer, N. N., Holger
Rengers, Detlef Schnei-
der, Malte Spitzer, Jan
Terstiege, N. N., Torsten
Weiden, weitere Beschäf-
tigte°

Tonabteilung

1. TONMEISTER
Eugen Hauzel

2. TONMEISTER / VIDEO-
TECHNIK
Martin Zwiehoff

Julian Amshove, Daniel
Friedrich, Marcel Geh-
ling, Sascha Kramski,
Andreas Luhmeyer, Frank
Moll, Matthias Wittkamp

Requisite

LEITUNG REQUISITE
Rolf Timpert

Leonie Didszun, Susanne
Rutenbeck, Kai Schubert,
N.N.

Werkstätten

WERKSTÄTTENLEITER
Christian Petermann

STELLV. WERKSTÄTTENLEITER
& KONSTRUKTEUR
Sebastian Grabow

Schreinerei

LEITUNG SCHREINEREI
Berthold Schröder

Martin Dahlmann, Frank
Dulisch, Stephan Martin,
Stefan Möseler

Malsaal

LEITUNG MALSAAL
Irina Münstermann

Mandy Krohn, Mona Maahs,
Julia Reygers, Roderick
Wit

THEATERPLASTIKERIN
Cordula Göbel

Dekoration

Martina Schlüter

Schlosserei

LEITUNG SCHLOSSEREI
Wolfgang Sendes
Adrian Lorenz

FAHRER
Bernd Mersmann

Theaterkasse

KASSENLEITER
Patrick Hartwich

Nico Bokun, David Braun,
Sylvia David, Regine
Gellert, Stephan Last-
haus, Michaela Pick,
Anja van Haut-Utsch,
Anja Völlmecke, N.N.

Technische Direktion

TECHNISCHER DIREKTOR
Alexander Müller

STELLV. TECHNISCHER
DIREKTOR & LEITUNG
BELEUCHTUNGSWESEN
Jan Hördemann

TECHNISCHE PRODUKTIONS-
MITARBEITERIN
Annika Riering

TECHN. PRODUKTIONSLEITER
weitere*r Beschäftigte*r°

BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER,
TECHNISCHE KOORDINATION
Maik Gruben

Bühnentechnik

THEATERMEISTER
Markus Dietz, Andreas
den Ouden, Sebastian
Hartling, Heiko Möller,
Hubert Reuters

Markus Beckmann, Ralf
Bensch, Stefan Bünker,
Dirk Fiener, Robert
Figgen, Frank Fischer,
Christian Franke, Martin
Hankmann, Uwe Hartmann,
Arno Hölscher, Carsten
Huesmann, Hartmut
Kramer, Markus Kummer,
Frank Lemmerhirt, Frank
Georg Löwe, Peter Neuge-
bauer, Johannes Nien-
tiedt, Robert Norton,
Marco Paulzen, Rudolf
Roters, Evelin Roth,
Burkhard Siemer, Henry

Pforte/ Telefonzentrale

Gabriele Lewandowsky,
Sara Otterstätter, Iris
Palandt, Stefan Pelken,
Udo Ratert

Kartenkontrolle/ Einlassdienst

OBERSCHLIESSERIN
Regina Bobb

Beate Arndt, Udo Baron,
Uwe Cyborowski, Celina
Dohmen, Lydia Fischer,
Barbara Gamers, Chris-
tian Hahn, Nina Jaunich,
Alexander Kislatis, Han-
na Kusber, Levin Liebe-
nau, Rita Martens, N.N.,
Christine Miller, Annika
Möller, Kea
Pantel, Claudia Terbrüg-
gen, Viviane Weinaug,
Bettina Wilke, Finn
Zawadzki

Personalrat

VORSITZENDER
Markus Thorwesten

STELLV. VORSITZENDE
Ludger Ritz,
Jörg Glashörster

Gregor Dalal, Renate
Fischer, Cordula Göbel,
Maria Schwerdt, Sven
Kahrs, Rolf Timpert, N.N.

* Gast / ** Elternzeit /
*** Elternzeitvertretung
◦ Aus Datenschutzgründen
keine Namensnennung
(DSGVO)

Stand April 2023

Kantine

Beatrice Conrad, Christa
Böing, Corinna Castiglia,
Brigitte Große

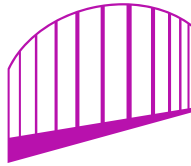
Maschinen- und Gebäudetechnik

LEITUNG
Elmar Wißmann

Werner Borgmann,
Ludger Fehmer,
Andreas Szklorz,
weitere Beschäftigte°

Haus- und Reinigungsdienst

N.N., Ferda Albakir
Rüsen, Frank Laudenbach,
Blandine Mbuta, Reinhild
Selker, Mohammed Siba
Abdul



Gesellschaft der
Musik- und Theaterfreunde
Münsters und des
Münsterlandes e.V.

*„Nichts ist so
lebensfüllend wie
das Theater.“*

**Möchten Sie
uns kennenlernen?**

Wir laden Sie gern zu
einer unserer nächsten
Veranstaltungen
ein!

Sekretariat: Mo bis Fr: 9 bis 12 Uhr
T 0251 59822164, M 0172 2144861
wolfgang.weikert@web.de

Kultur braucht engagierte Freunde

Wir bieten Ihnen

Eine alljährliche Preisverleihung im
Großen Haus des Theaters Münster

Gemeinsame Probenbesuche
mit vorheriger Einführung

Besuche auswärtiger Musik- und
Theaterproduktionen

Ein buntes Sommerfest

Begegnungen und Gespräche mit
Künstlerinnen und Künstlern

PARTNER-/ SPONSOR*INNEN

WIR DANKEN UNSEREN KOOPERATIONSPART- NER*INNEN

- ASSITEJ
- Botanischer Garten der WWU Münster
- Bundeskulturstiftung
- Burg Hülshoff – Center for Literature
- Colibri Café
- Die Linse
- Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster
- Fachhochschule Potsdam, Fachbereich STADT | BAU | KULTUR
- Frauenkulturbüro NRW
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
- Hochschule Osnabrück, Studiengang Musical
- Jugendkunstschule im Kreativ-Haus
- Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft
- Kinder-Jugend-Kulturhaus Münster e.V.
- LEUTE WIE DIE
- LWL – Museum für Kunst und Kultur
- LWL – Museum für Naturkunde
- Maxim Gorki Theater Berlin
- Medienforum Münster
- MNEME kollektiv
- Musikhochschule in der WWU
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung Fachdidaktik Deutsch
- Ruhrfestspiele Recklinghausen
- Service in Motion
- Theatergastronomie
- Stadtbücherei Münster
- Stadtmuseum Münster
- Tanzplattform Bern (Bühnen Bern)
- Tanz Unlimited
- Theater im Pumpenhaus
- Theater in der Meerwiese
- Theater Oberhausen
- Universität der Künste Berlin (Szenisches Schreiben)
- Universität Münster, Institut für Erziehungswissenschaft
- Universitätsklinikum Münster (UKM)
- Volkshochschule Dülmen
- WDR3 Kulturpartner
- Westfälische Schule für Musik
- Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)
- WolffPhysio
- XelK Kollektiv Hamburg
- Zentrum für ambulante Rehabilitation Münster (ZaR)
- Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOR*INNEN

- Dreismann und Brockmann
- Freunde und Förderer des Sinfonieorchesters Münster
- Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.
- Kulturrucksack NRW
- LAG Soziokultur
- Dieter Sieger | sieger design
- Sparkasse Münsterland Ost



Ihr Ansprechpartner für die:

- Prüfung von Konzern-/ Jahresabschlüssen, auch nach Spezialregelungen wie KWG / WpHG
- Steuerliche Beratung von mittelständischen Unternehmen
- Steuerliche Beratung von Immobilienunternehmen und Immobilienunternehmern
- Steuerliche Optimierung der privaten und unternehmerischen Erbfolge
- Steuerliche Optimierung von Konzernstrukturen
- Steuerliche Optimierung grenzüberschreitender Unternehmensstrukturen
- Begleitung steuerlicher Sonderthemen (Betriebsprüfung, Verrechnungspreise)
- Ganzheitliche Beratung in Wirtschaftsprüfungs-, Steuer- und Rechtsberatungsangelegenheiten

THEATER MÜNSTER

Neubrückenstraße 63
48143 Münster
Telefon (0251) 59 09-0
Fax (0251) 59 09-202
theater-muenster.com

THEATERKASSE
(Tickets & Vorbestellungen):

Mo–Fr 10–18 Uhr
(telefonisch 10–17 Uhr)
Sa 10–14 Uhr
Telefon (0251) 59 09-100
theaterkasse@stadt-muenster.de



Generalintendanz

intendanz-theater@
stadt-muenster.de



Schauspiel

schauspiel@
stadt-muenster.de



Verwaltung

verwaltung-theater@
stadt-muenster.de



Tanz Münster

tanz@stadt-muenster.de

Marketing und
Kommunikation

marketing-theater@
stadt-muenster.de



Junges Theater

jungestheater@
stadt-muenster.de



Musiktheater

musiktheater@
stadt-muenster.de



Sinfonieorchester

sinfonieorchester@
stadt-muenster.de



theater-muenster.com/
newsletter



facebook.com/
stadttheater.ms



youtube.com/
stadttheater.ms



instagram.com/
theatermuenster



Lufthansa City Center

Reisebüro Lückertz

Reisebüro Schlagheck

Ihr Urlaubsglück beginnt bei uns!

Waren Ihre Gedanken heute schon im Urlaub?

Unsere schon! Eingetaucht in den erfrischenden, türkisblauen Ozean, aufgewärmt am knisternden Kamin im Alpenchalet oder aufgewacht in einem neuen Hafen bereit zur Entdeckungstour? Was gibt es Schöneres, als über die nächste Reise zu reden, den perfekten Ort zu finden, ohne Stress...

Unsere Reiseexperten freuen sich auf Sie!

**Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz**
Salzstraße 36
48143 Münster
+49 (0)251 4815 - 0
muenster@reiseart.de

www.lueckertz.de

**Lufthansa City Center
Reisebüro Schlagheck**
Kupferstraße 7
48653 Coesfeld
+49 (0)2541 9439 - 4
coesfeld@reiseart.de

www.reisebuero-schlagheck.de

Münster | Coesfeld | Dülmen | Lüdinghausen | Nottuln | Telgte | Warendorf

IMPRESSUM

REDAKTION TEXTE

Künstlerische Leitung und Verwaltungsdirektion,
Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

TERMINE Künstlerisches Betriebsbüro

KONZEPTION & LAYOUT Bureau Johannes Erler, Hamburg

UMSETZUNG sputnic – visual arts

ANZEIGENVERWALTUNG, DRUCK UND HERSTELLUNG Druckhaus Dülmen

FOTO- UND BILDNACHWEISE

Ensemble Musiktheater © Martina Pipprich

Ensemble Schauspiel © Sandra Then

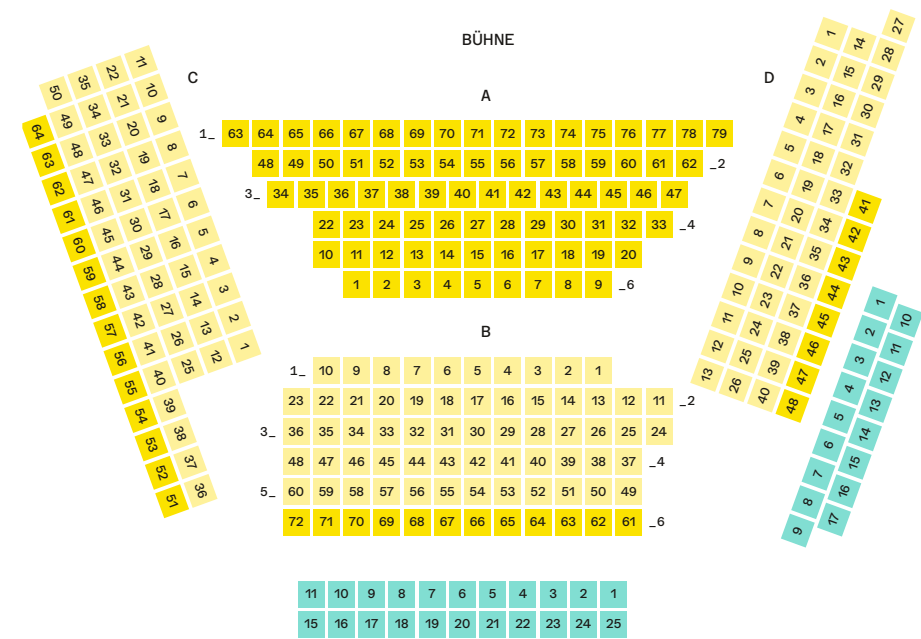
Ensemble Tanz © Tanja Hall

Ensemble Junges Theater © Sinje Hasheider

REDAKTIONSSCHLUSS 17. April 2023 Änderungen vorbehalten!

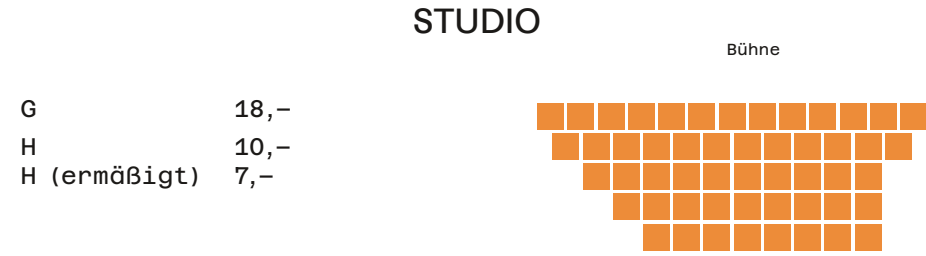
SAALPLÄNE

Kleines Haus



(●)	Parkett	Rang
Fragen Sie nach	D 24,-	18,-
Plätzen mit	E 14,-	12,-
induktiver Höranlage	E (ermäßigt) 9,00	7,-

Die Bestuhlung für das Kleine Haus ist variabel. Der Sitzplan gibt die Parkettbestuhlung wieder, wenn auf einer Guckkastenbühne gespielt wird.



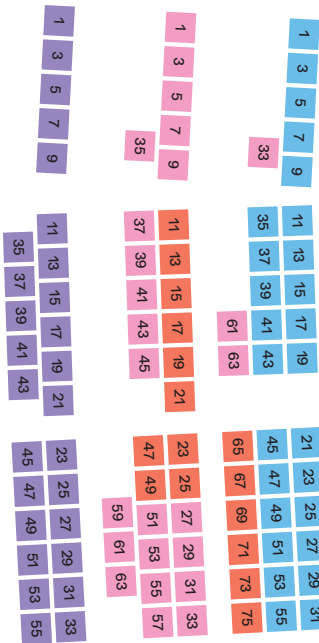
Im Studio gilt generell freie Platzwahl.

Großes Haus

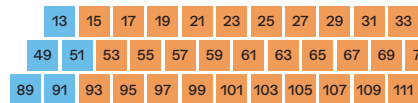
BÜHNE

Parkett

3. Rang 2. Rang 1. Rang



1. Rang



2. Rang



3. Rang



Fragen Sie nach
Plätzen mit
induktiver Höranlage

	I	II
A	47,-	37,-
B	42,-	33,-
C	18,-	11,-
C (ermäßigt)	11,-	8,-

t

9	28	26	24	22	20	18	16	14	12	10	8	6	4	2	6	
60	58	56	54	52	50	48	46	44	42	40	38	36	34	32	30	-2
4	92	90	88	86	84	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62
130	128	126	124	122	120	118	116	114	112	110	108	106	104	102	100	98
63	162	160	158	156	154	152	150	148	146	144	142	140	138	136	134	132
198	196	194	192	190	188	186	184	182	180	178	176	174	172	170	168	166
164																
32	230	228	226	224	222	220	218	216	214	212	210	208	206	204	202	200
266	264	262	260	258	256	254	252	250	248	246	244	242	240	238	236	234
7	296	294	292	290	288	286	284	282	280	278	276	274	272	270	268	
330	328	326	324	322	320	318	316	314	312	310	308	306	304	302	300	298
32	360	358	356	354	352	350	348	346	344	342	340	338	336	334	332	
392	390	388	386	384	382	380	378	376	374	372	370	368	366	364		
23	422	420	418	416	414	412	410	408	406	404	402	400	398	396	394	
450	448	446	444	442	440	438	436	434	432	430	428	426	424			

g

34	32	30	28	26	24	22	20	18	16	14	
1	70	68	66	64	62	60	58	56	54	52	50
110	108	106	104	102	100	98	96	94	92	90	88

g

8	36	34	32	30	28	26	24	22	20	18	16	14
80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56
6	114	112	110	108	106	104	102	100	98	96	94	92
												90
												88

III

30,-

25,-

9,-

7,-

IV

24,-

21,-

7,-

6,-

V

13,-

11,-

5,-

5,-

VI

6,-

6,-

1. Rang

2
4
6
8
10

12
14
16
18
20

22
24
26
28
30

4
2

2. Rang

2
4
6
8
10

12
14
16
18
20

22
24
26
28
30

4
2

3. Rang

2
4
6
8
10

12
14
16
18
20

22
24
26
28
30

4
2

12	10	8	6	4	2
48	46	44	42	40	38
86	84	82	80	78	76
					74
					36

14	12	10	8	6	4	2
54	52	50	48	46	44	42
86	84	82				

3. Rang

16	14	12	10	8	6	4	2
56	54	52					

Alle Preise inklusive eines Sanierungs-Euros (Junges Theater -,50 Euro) zum Zweck allgemeiner Sanierungsmaßnahmen im Theater. Alle Preise in Euro.

Kunst fängt im Kopf an



Wir fühlen uns eng mit Münster und dem Münsterland verbunden: Deshalb fördern wir Kunst- und Kulturprojekte, die dazu inspirieren, neue, ungewöhnte Perspektiven einzunehmen. So gestalten wir die Welt bunter und leisten unseren Beitrag zu einer lebenswerten Region.

 **Brillux**
..mehr als Farbe

www.brillux.de